

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 2

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 145.-
1/6 Seite Fr. 196.-
1/4 Seite Fr. 301.-

2/6 Seite Fr. 402.-
3/6 Seite Fr. 454.-
1/2 Seite Fr. 610.-
1/1 Seite Fr. 1166.-

Inserate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 15. des Monats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):
viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Liste der Stellengesuche / Inserate

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-01 **Diplomierte Rhythmuslehrerin (23)** sucht **Teipensum** für rhythmisch-musikalische Erziehung in Schul- und Sonderschulheim. Raum **Biel/Bern/Solothurn/Jura/Neuenburg**.

A-02 Ich, Frau (33), dipl. **Handweberin** und **Sozialpädagogin**, Erfahrungen im Gartenbau, suche Stelle (Teilzeit) in sozialer Institution: Heim, Schule, Werkstatt, therapeutische Gemeinschaft. **Ostschweiz oder Kanton Bern**.

A-03 **Dipl. Sozialpädagoge und Sportlehrer** (36, Deutscher) in ungekündiger Stellung möchte sich verändern. Mehrjährige Arbeit im psycho-sozialen Bereich, Zusatzausbildung in Psychotherapie mit 4jähriger Einzelanalyse. Aufgabengebiet: Reintegration psychisch belasteter Jugendlicher und Erwachsener (Alkohol/Drogenprobleme) in Verbindung mit Einzel-, Gruppen- und Familienberatung. **Raum Basel** bevorzugt.

A-04 **Dipl. Erzieher** (44), gelernter Mechaniker (vielseitiger Handwerker), sucht neue Aufgabe in Heim oder Werkstätte. Region **Bodenseeraum**.

A-05 Mann (54, Deutscher, mit Niederlassung C) gelernter **Schreiner**, mehrjährige Erfahrung in Betreuung, Werken, Theaterspielen usw. in der **Aktivierungstherapie** Geistigbehinderter, sucht im Raum **Zürich** neuen Wirkungskreis. Eintritt nach Vereinbarung.

A-06 **Heilpädagoge** (Engländer mit B-Ausweis, 28) mit langjähriger Erfahrung mit behinderten Kindern und Jugendlichen sucht verantwortungsvolle Aufgabe in Werkstätte mit Jugendlichen und Erwachsenen. Stellenantritt nach Übereinkunft. **Ganze Deutschschweiz**.

A-07 Möchten Sie (evtl. leerstehende) Webgeräte (wieder) für therapeutische Zwecke im Heim einsetzen? Ich werde Sie in allen **webtechnischen Bereichen beraten**. Ich habe 10jährige Erfahrung als Weblehrerin.

A-08 Erfahrene **Handarbeitslehrerin** (33jährig), mit Zusatzausbildung in Turnen, Gymnastik, Tanz und Tanztherapie, sucht neuen Wirkungskreis im Bewegungsgebiet. Stelle mir eine Tätigkeit zirka 80 % in Aktivierung, Rehabilitation in Tagesklinik, Freizeitbereich, Jugend- oder Altersheim vor. Anstellung ab sofort möglich. **Raum Bern, Basel, Solothurn**.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-01 **Allrounder** (41), Familie, mehrjährige Erfahrung im kaufm., sozialen und pflegerischen Bereich sowie Erziehung. In Kleinheim, Wohngruppe, Aussenstation oder Wohnheim/Siedlung möchte ich meine Fähigkeiten in einer verantwortungsvollen, selbständigen und vielseitigen Aufgabe einsetzen als **Leiter, Stellvertreter, Betreuer oder Verwalter**. Region **Zürich** und angrenzende Umgebung. Eintritt 1. April 1991 oder später.

B-02 Sozialarbeiter (41) mit kaufm. Grundausbildung und mehrjähriger Leitungserfahrung im Heim sucht eine neue berufliche Herausforderung in **administrativer Leitung resp. Verwaltung** einer – vielleicht im Aus- oder Aufbau begriffenen – mittelgrossen Institution im Sozial-, Bildungs- oder Gesundheitswesen im Raum **Bern/Solothurn/Aarau/Luzern**.

B-03 **Sozialpädagogischer Leiter** (47) sucht auf Mai/Juni 1991 neues Wirkungsfeld in der Arbeit mit Kindern oder Geistigbehinderten. Ich bevorzuge eine beratende Funktion in grösserer Institution oder die Leitung eines kleineren Heimes. Region **AG, ZH, ZG, LU**.

B-04 42jährige Bernerin mit KV-Abschluss, in führender Stellung, Wirtetepten, Kurs zur Einführung in die Arbeit mit Betagten, sucht Stelle als **Allrounderin** (80 %). Eintritt nach Übereinkunft.

B-05 51jährige Haushalteiterin in ungekündigter Stellung mit langjähriger Erfahrung in Hausdienst, Lingerie, Alters- und Jugendbetreuung sucht Stelle als **Heimleiterin/Heimleiterstellvertretung** (ohne Administration) in Alters- oder Jugendheim auf Frühling/Sommer 1991. **AG, SO, BL, BS, LU, ZH**.

B-06 Dipl. Erzieherin (31) mit Erfahrung in der stat. Jugendarbeit, Heilpädagogik, Strafvollzug, Arbeit mit Asylbewerbern und Gemeinde-sozialdienst sowie abgeschlossener Weiterbildung als Heimleiterin sucht verantwortungsvollen Wirkungskreis. Ich interessiere mich für eine Aufgabe als **Sozialarbeiterin**, evtl. in einer Heimleitung, in den Bereichen **Frauen-/Drogen-/Ausländer-/Obdachlosenarbeit**. Region **Bern bis Olten**.

B-07 Zurzeit besuche ich berufsbegleitend den Heimleiter-Grundkurs. Um mein neu erworbenes Wissen anwenden zu können, suche ich eine Stelle als **Heimleiterin oder Heimleiter-Stellvertreterin** in einem mittelgrossen Alters-, oder Behindertenheim. Erfahrung mit Kindern (Ausweis als Krippegehilfin) und alten Menschen. KV-Abschluss, Spitalerfahrung in der Verwaltung, Patientenaufnahme (Akutspital und Geriatrie). **SG/TG/ZH/AG oder GR**.

B-08 Erfahrene **dipl. Sozialpädagogin** (35) mit abgeschlossener 2jähriger Weiterbildung in der Leitung im Sozialpädagogischen Bereich sucht eine neue Herausforderung als Erziehungsleiterin, Internatsleiterin, Pädagogische Leiterin oder fachliche Beraterin im Bereich Kinder-, Jugend- und Sonderschulheime; oder in neueren Projekten wie Kinder und Aids, Frauen und Aids, Frauenhäuser oder Erziehungsplanung. Ich bin interessiert, mich längerfristig zu engagieren und eine Stelle aufzubauen. Eintritt nach Vereinbarung. Raum **LU, ZG, ZH**.

B-09 Nach gut 20 Jahren als **Bautechniker** in einem Architekturbüro suche ich (45) eine neue Herausforderung in einem Heim oder einer soz. Institution. Ich stelle mir meine Arbeit vor als **Liegenschaftsverwalter** (Unterhalt der Gebäude, der Umgebung inkl. Gärtnarbeiten) und Mithilfe in der **Werkstatt** und in der **Betreuung**. An einer berufsbegleitenden Ausbildung als Heimleiter oder Werkstattleiter wäre ich sehr interessiert. Arbeitsort **rechtes Zürichseeufer** bevorzugt. Eintritt ab Ende März möglich.

B-10 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (32) mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht Ablös- oder Teilzeitstelle (60–80 %). Stadt **Zürich** oder Region. Eintritt ab März 1991.

B-11 Nach langjähriger Tätigkeit in Jugendarbeit und Massnahmenvollzug in Führungsposition suche ich neue Herausforderung in der Schweiz oder im Ausland (arabischsprachende Länder bevorzugt) als **Projektleiter oder Kontaktperson für Hilfsorganisationen**. Ab Frühjahr 1991.

B-12 Erzieherin/kaufm. Angestellte (30) sucht **Stelle** als Allrounderin im Heim. Bevorzuge administrative Tätigkeit. Eintritt ab sofort möglich. Raum **Zürich/Zug**.

B-13 Kfm. Angestellte (24) sucht neuen Wirkungskreis in **Sekretariatsarbeit und Heimadministration**. Verfüge zusätzlich über einjährige pädagogische Erfahrung in Behindertenheim. Region **Ostschweiz**. Eintritt März/April.

B-14 **Dipl. Erzieher VPG** (31, Familie), seit 6 Jahren als Gruppenleiter und zum Teil in der Einzelförderung in einer Geistigbehinderten-Institution tätig, sucht in der pädagogischen Arbeit mit Menschen eine **leitende Stelle**. Nach Möglichkeit beabsichtige ich eine berufsbegleitende Ausbildung zu absolvieren. Ganze Schweiz.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippen gehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-02 Ehepaar, **Sozialarbeiter** (35) und **Krankenpflegerin** (30), mit 5jähriger Erfahrung in der Betreuung Geistigbehindeter, das eine Ausenwohngruppe errichtet und 2½ Jahre geleitet hat, sucht erneut Möglichkeiten, eine **Wohngruppe** oder ein **Kleinheim** aufzubauen. Region **BE, LU, SO, AG**. Stellenantritt ab sofort möglich.

C-03 **Erzieherin** in Ausbildung (36, ab Frühling 1991 4. Ausbildungsjahr BFF Bern) sucht neuen Wirkungskreis auf 1. April 1991 in Schulheim oder Kinderheim mit schulpflichtigen Kindern, evtl. Geistigbehinderte, zu 85 % Teilzeit. Rund um die Stadt **Bern**.

C-04 Suche nach 4jähriger Kindertätigkeit neuen Wirkungskreis als **Erzieherin oder Hortnerin** in einem Heim oder Hort für geistig- oder mehrfachbehinderte Kinder. Wenn möglich nur 80 %. Region **Solothurn** und Umgebung. Eintritt Anfang März oder nach Vereinbarung.

C-06 **Dipl. Sozialarbeiter** (30, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung) mit mehrjähriger Erfahrung in der Behindertenarbeit (verschiedene Praktika in der Schweiz) sucht Stelle als **Mitarbeiter** im Gruppendienst in einem Heim für geistig- oder körperlich behinderte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, Eingliederungsstätte oder Betreutes Wohnen. Region **BE, ZH, Ostschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-07 **Primarlehrer** (34) mit mehrjähriger Erfahrung als Gruppenleiter in Behindertenheim und 3jähriger Erfahrung als Herbergsleiter sucht neuen Wirkungskreis. Raum **BL, SO oder Emmental**. Stellenantritt 1. April 1991 oder nach Vereinbarung.

C-08 Suche (w., 24) **Ausbildungsplatz** für berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin auf Herbst 1991, Raum **Zürich/Kanton Aargau**, in Jugendheim/Wohngruppe. Bringe Ausbildung in Krankenpflege und bereits zweijährige Tätigkeit als Miterzieherin mit.

C-09 **Miterzieher** (28), zurzeit tätig in einem Kinderheim im 2. VPG-Jahr, sucht für das 3. Ausbildungsjahr auf Sommer 1991 evtl. früher Stelle in **Werkstatt oder Wohngruppe, möglichst ohne Nachtdienst. Linkes Zürichseeufer** oder Stadt **Zürich** bevorzugt.

C-10 Suche als **Diplom-Sozialpädagogin** (26) eine Anstellung im Schweizer Grenzgebiet, Kantone **TG, SH, SG, als Grenzgängerin**, auch gerne Teilzeittätigkeit. Eintritt ab März möglich. Ich habe keine Arbeitsbewilligung.

C-11 **Sozialpädagogin/Schneiderin** (30) mit Berufserfahrung bei verhaltenschwierigen Kindern sucht neuen Wirkungskreis. Bevorzugte Gebiet Kanton **AG**. An meinem neuen Arbeitsort stelle ich mir vor, meine kreative Seite vermehrt einbringen zu können (zum Beispiel Anleitung von Mädchen, jungen Frauen, in Haushalt, Garten, Handarbeit usw.).

C-12 Wir (35 und 34), mit 3 kleinen Kindern und mehrjähriger Heimerfahrung, suchen eine Möglichkeit, wo **familienintegriertes Arbeiten** möglich ist, damit wir auch andern Kindern stabilere und familiärere Verhältnisse bieten können. Gegend spielt keine Rolle.

C-13 **Primarlehrer** (24) mit zweijähriger Erfahrung als **Erzieher** in Heim mit verhaltensauffälligen Kindern sucht neuen Wirkungskreis in Wocheninternat oder ähnlicher Institution in der Region **Aarau/Olten/Baden**. Stellenantritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

C-14 Ab Juni 1991 stehe ich zur Verfügung. Ich (27) suche eine Stelle als **Sozialpädagogin** im Raum **Zürich oder Affoltern a.A.** Gegenüber der Art meines neuen Wirkungskreises bin ich offen. Ich konnte bereits mit verhaltensauffälligen und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen und in der offenen Jugendarbeit Erfahrungen sammeln.

C-15 **Dipl. Erzieher und Psychologiestudent** (28) sucht ab sofort oder nach Vereinbarung 20- bis 50 %-Stelle. Erwünscht ist sozialpädagogisch/therapeutische WG/Wohnheim o.ä., aber nicht Bedingung. Bevorzugte Arbeitszeiten sind **Abende und Wochenenden**; Vormittage beschränkt möglich. Region **Winterthur-Zürich-Uster**.

C-16 **Heimerzieherin** (31) mit Geduld und Phantasie und mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern sucht 60- bis 70 %-Stelle in der Heimerziehung im Raum **Basel**.

C-17 **Heimerzieherin** (29) mit Berufserfahrung (junge Frauen und lernbehinderte Kinder) sucht Stelle bei Jugendlichen oder jungen Erwachsenen. Pensum zirka 75 %. Stadt **Zürich oder Winterthur**. Eintritt ab 1. April.

C-18 **Heimerzieher**, evtl. Gruppenleiter (50) sucht Stelle in Wohnheim oder Werkstatt für Geistigbehinderte. Bin zur zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildung angemeldet. Arbeitskreis Raum **Zürichsee/Zug/Luzern**. Eintritt nach Vereinbarung.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-01 24jährige Frau, mit 5jährigem Sohn, sucht **Praktikumsstelle** (12 Monate) in einem Heim für normalbegabte Kinder. Ich möchte nach dem Praktikum die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin beginnen. Gegend unwichtig, wenn Wohnmöglichkeit im Heim. Eintritt per sofort.

D-04 Ich, weiblich (19), suche auf August/September 1991 eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Jugendheim in der Region **ZH, TG oder Bern** und Umgebung.

D-05 Ich (23, m., Deutscher) suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 9 Monate) in einem Heim für Körperlich- oder Geistigbehinderte. Ich studiere zurzeit Sozialpädagogik in Deutschland und brauche daher Anleitung und Arbeitserlaubnis. Möglichst **Stadtgegend**, Eintritt September/Oktober 1991.

D-06 Ich, 25jähriger Mann, suche eine **Praktikumsstelle** im Raum **Ostschweiz/Rheintal**, zwecks Abklärung, ob eine BSA-Sozialpädagogen-Ausbildung in Frage kommt. Eintritt nach Vereinbarung.

D-07 Sozialpädagogikstudentin (28, deutsch) sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate von April bis Oktober 1991 im **Kanton Tessin** (Italienischkenntnisse vorhanden). Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Geistigbehinderten und in der Altenarbeit.

D-08 Ich, Notfallschwester (28) mit Erfahrung in Jugendarbeit, suche Möglichkeit für ein **Praktikum (2½ Monate)** in Kinderheim zwecks Abklärung, ob Umschulung zur Hortleiterin in Frage kommt. Bedingung: Keine körperlich- oder geistigbehinderte Kinder. Eintritt Ende April/Anfang Mai. Gegend unwichtig.

D-09 Ich, Koch (26), möchte mich gerne verändern. Suche eine Stelle als **Praktikant** oder Miterzieher in einem Jugendheim für Normalbegabte oder Leichtbehinderte. Raum **Zürich**.

D-10 Zahnarztgehilfin (31), interessiere mich für die Hortnerinnenausbildung, möchte jedoch zuerst Erfahrungen sammeln. Suche **Arbeit 40-50 %** mit Kindern/Jugendlichen zwischen 7 und 17 Jahren in **Hort, Heim, Gemeinschaftszentrum usw.** Raum **Zürich** und Umgebung.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-02 Wirteehepaar (38/39) sucht neuen Wirkungskreis, er als **Koch**, nicht unbedingt zusammen, in Altersheim, Kinderheim, Kurhaus oder ähnlich. Gegend: vorzugsweise **Kanton Bern**, sofort oder nach Vereinbarung.

E-07 Zu viele Köche verderben den Brei. Daher suche ich (Chefkoch, 27) eine selbständige **Stelle** in einem Heim für Jugendliche im Raum **Zürich**. Meine Heimerfahrung kommt Ihnen und mir bestimmt zugute. Eintritt ab sofort möglich.

E-03 Junge Bäuerin mit Fachausweis, Erfahrung in der Hauspflege, Kinder- und Altersheim, sucht auf Frühjahr 1991 neuen **Wirkungskreis**.

E-04 Garten und Umgebung als aktivierender Bereich? Ich hätte Lust, mit Schwerpunkt **Garten** eine **Mitarbeit** in Altersheim zu übernehmen. Ich bin Kindergärtnerin und Gärtnerin (38) und habe etwas Erfahrung in der Betreuung von Betagten im Heim. Eintritt nach Vereinbarung.

E-05 **Küchenchef/Küchenleiter** (41) mit Diätkenntnissen, Klinik- und mehrjähriger Heimerfahrung sucht neue verantwortungsvolle Tätigkeit in leitender Funktion in Alters-/Pflegeheim, Krankenheim, Klinik, Kurhaus. Stellenantritt Sommer 1991 oder nach Vereinbarung. **Deutschschweiz**.

E-06 Koch (52) mit Erfahrung in Spital-/Heimküche, Diät und Vollwertkost sucht **Stelle** in Heim in der deutsch- oder französischsprachenden Schweiz vom April bis Dezember 1991.

E-08 Schweizer (33, verheiratet) sucht anspruchsvolle und interessante **Küchenchef-Stelle** in Heim oder Klinik. Antritt nach Vereinbarung. Bevorzugte Gebiete **Zentralschweiz** und **Kanton Bern**. Langjährige Erfahrung in guten Häusern sowie einige Jahre im Heimwesen.

F Pflegeberufe.

F-01 **Krankenpfleger** (31) sucht Arbeit in Spital oder Alterspflegeheim. Keine Arbeitsbewilligung vorhanden. Region **Ostschweiz**.

Offene Stellen

In unsere Sozialpädagogische Grossfamilie suchen wir eine

Mitarbeiterin

im erzieherischen Bereich.

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung in der Jugendarbeit und einen Arbeitseinsatz von mindestens 60 %.

Ihr Eintritt erfolgt nach gegenseitiger Absprache.

Für nähere Informationen freuen wir uns auf Ihre Anfrage bei

Frau H. Wechsler, Sozialpädagogische Grossfamilie Iff, Dorfstrasse 27, 5745 Safenwil, Tel. 062 97 23 67 (Di-Fr).

2.13



Schulheim Hochsteig Wattwil
9620 Lichtensteig
Telefon 074 7 15 06

Wir suchen per 1. April 1991 oder nach Vereinbarung für eine Wohngruppe

Sozialpädagog/in Praktikant/in

Unsere Aufgabe ist die Erziehung, Schulung und Betreuung von normalbegabten Kindern mit Lern- und Verhaltensstörungen, nach heilpädagogischen Gesichtspunkten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, ländliche Atmosphäre zu schätzen wissen und gerne in einem kleinen Team von Kollegen, Lehrern, Therapeuten und Psychologen mitarbeiten möchten, nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf.

Schulheim Hochsteig, Wattwil, Tel. 074 7 15 06.

2.64

Der nächste Stellenanzeiger erscheint Ende Februar.

Inseratenschluss am 15. Februar 1991



Stiftung
Kinderdorf Pestalozzi

Schulleiter/Schulleiterin in der Dorfleitung

Da der bisherige Schulleiter eine neue Aufgabe in der Erziehungsdirektion ARh übernimmt, ist im Leitungsteam und in der Internationalen Schule des Kinderdorfes Pestalozzi, Trogen, die Stelle einer Schulleiterin/eines Schulleiters auf Sommer 91 neu zu besetzen.

Wir suchen darum Kontakt mit innovativen Persönlichkeiten, die über fachliche und persönliche Kompetenzen verfügen,

- um einem 20köpfigen, Mitverantwortung tragenden Lehrerteam vorzustehen;
- um das integrative, gesamtschulartige Schulkonzept fortzusetzen und weiterzuentwickeln und
- für die Führung des Kinderdorfes im Leitungsteam

Für diese anspruchsvolle Aufgabe stellen wir uns eine Person vor,

- die Kenntnisse und Sensibilität in Fragen interkultureller Schulung und Erziehung hat
- den Blick für das einzelne Kind wie auch für das ganze Kinderdorf hat und
- die initiativ und belastbar ist

Eine fundierte pädagogische Ausbildung und mehrjährige Erfahrung in einem verwandten Berufsfeld sind wichtige Voraussetzungen für diese Aufgabe.

Mehr Informationen über die Stiftung und die Stellen geben Ihnen gerne der gegenwärtige Schulleiter, Herr Walter Klauser, Tel. 071 94 14 31, und der Präsident der Betriebskommission, Herr Dr. J. Lerch, Tel. P 071 42 25 95, oder G 071 42 28 42.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis 23. Februar 1991 an den Präsidenten der Betriebskommission, Dr. J. Lerch, Promenadenstrasse 57, 9400 Rorschach.

2.54



Zur Ergänzung unseres Teams im Wohnheim suchen wir nach Vereinbarung eine/einen

Gruppenleiterin / Gruppenleiter

mit Freude an der Freizeitbetreuung von zirka zehn erwachsenen körperlich- und geistigbehinderten,

Neben Erfahrung und gesundem Teamgeist erwarten wir an Ausbildung: HE-Schule, VPG, Krankenschwester oder ähnliches.

Herr Walter Rey, Wohnheimleiter, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

ZUWEBE, Zugerische Werkstätte für Behinderte,
untere Rainstrasse 31, Postfach 428, 6341 Baar,
Tel. 042 31 77 22.

2.29



Stiftung
Eingliederungs- und Dauerwerkstätte
Limmattal und Knonaueramt
Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf

In unserem Filialbetrieb «Götschihof» in Aeugsttal werden schwer- und mehrfachbehinderte Menschen betreut.

Infolge Arbeitsplatzwechsels suchen wir zur Komplettierung unseres Teams

Leiterin Hauswirtschaft

Fach- und kaufm. Kenntnisse sind die besten Grundlagen. Erfahrung in der Betreuung hilft Ihnen bei diesem vielseitigen Job mit.

Gruppenleiterin Küche

Sie arbeiten mit einigen Leichtbehinderten und sind für die Förderung wie für die Alltagsschwierigkeiten zuständig. Erzieherberufe oder Fachkenntnisse sind ideale Grundlagen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wenn Sie weitere Angaben benötigen bzw. wenn Sie eine der genannten Stellen interessiert, rufen Sie bei uns im «Götschihof», Tel. 01 761 96 97, an, unser Herr Sonderegger erteilt Ihnen vorab gerne nähere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an die Stiftung für Behinderte, Frau Y. Maurer, Personaldienst, Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf.

2.52



Discherheim
Dürrbachstrasse 34
4500 Solothurn

Am Rande der Stadt Solothurn steht unser aus- und neu gebautes Wohnheim. Auf zwei Wohngruppen betreuen und fördern wir schwerbehinderte Jugendliche und Erwachsene im lebenspraktischen Bereich.

Zur Neueröffnung von zwei weiteren Wohngruppen suchen wir auf 1. April 1991 oder nach Vereinbarung

Betreuer, Erzieherinnen

Wir wünschen uns engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, eine wertvolle und befriedigende soziale Aufgabe zu übernehmen. Eine Ausbildung im erzieherischen oder pflegerischen Bereich käme uns sehr entgegen.

Wir bieten Ihnen Stellen mit hohem Grad an Selbständigkeit in einer angenehmen Atmosphäre, 6 Wochen Ferien und Salär nach kantonalen Richtlinien.

Rufen Sie uns an unter der Nummer 065 23 41 48, oder bewerben Sie sich schriftlich. Wir freuen uns auf Sie.

Fredy Kaech, Daniel Held, Heimleiter,
Dürrbachstrasse 34, 4500 Solothurn.

2.26



Anstalten Witzwil
Etablissements de Witzwil

Die bei uns grösstenteils erstmalig eingewiesenen Männer leben in Wohngruppen mit maximal 20 Plätzen zusammen. Während des Freiheitsentzugs wollen wir eine kompetente Betreuung und Beratung gewährleisten.

Zur Ergänzung eines unserer WG-Teams suchen wir deshalb per 1. März oder nach Vereinbarung einen (eine)

BetreuerIn/ WohngruppenleiterIn

möglichst mit praktischer Erfahrung in sozialen Institutionen und/oder eine im sozialen oder pädagogischen Bereich angesiedelten Ausbildung.

Die anspruchsvolle Tätigkeit auf der Wohngruppe beinhaltet in Schwerpunkten

- eigentliche Sozialarbeit
- realistische Vollzugsplanung und Entlassungsvorbereitung sowie deren administrative Umsetzung
- Freizeitgestaltung
- Krisenintervention
- Kontrollaufgaben

Die Aufgabe erfordert von Ihnen

- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit
- Einfühlungs- ebenso wie Durchsetzungsvermögen
- Belastbarkeit und Ausdauer, auch in Konfliktsituativen

Die Anstellung erfolgt nach dem kantonalen Personal- und Besoldungsdekrete und umfasst Supervision und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Verlangen Sie für ausführliche Informationen bitte unseren Herrn U. Simmel oder senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn Direktor R. König, Anstalten Witzwil, 3236 Gampelen, Tel. 032 83 21 35.

1A.20

Schulheim Effingen, 5253 Effingen

Zur Wiedereröffnung unserer neu renovierten Gruppe Grün suchen wir auf 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung einsatzfreudige

Gruppenleiter/in Dipl. Erzieher/in Erzieher in Ausbildung

für die Neubesetzung unseres 4er-Teams.

Wir sind ein Schulheim für 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Du über eine entsprechende Ausbildung verfügst und Dich längerfristig engagieren willst, melde Dich telefonisch oder sende Deine Bewerbung an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

9A.3



Demokratisch-kreative Schule

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **qualifizierte und engagierte**

Erzieherin oder Erzieher

In unserem Wocheninternat sind Kinder im Primarschulalter. Wir haben unsere eigene Pädagogik entwickelt, um die Kinder auf **ganzheitlicher** Basis individuell und sozial zu fördern.

Wir sind ein Ort, wo der **Geist des Miteinanders** und die **gegenseitige Achtung** gelebt werden soll.

Auch haben wir eine Stelle für

PraktikantIn

(berufsbegleitende Ausbildung in AFH Brugg)

Unterrichtshilfe

(z. B. jüngere LehrerIn, die unsere Pädagogik kennenlernen möchte)

Wer Interesse hat, sich in unser Team zu **integrieren** und den **eigenen Entfaltungsraum zu suchen und auszustalten**, möge detaillierte Unterlagen anfordern:

Demokratisch-kreative-Schule, 5047 Schiltwald-Walde (Kt. AG).

2.63

Stiftung Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber

Die sozial-medizinische Krankenstation SUNE-EGGE der Stiftung Sozialwerke Pfr. Sieber ist ein Kleinspital für Kranke aus der Drogen- und Obdachlosenszene und Aids-Kranke. Wir suchen einen (eine)

Heimleiter/in

Wesentliche Aspekte Ihres Tätigkeitsgebietes sind:

- vielfältige organisatorische Aufgaben, damit die interdisziplinären Mitarbeiter-Teams und die medizinischen Kollegen die besten Voraussetzungen für eine wirksame und erfolgreiche Betreuung der Kranken vorfinden
- den Ausbau der Infrastruktur sicherstellen
- mit Behörden, Institutionen und dem direkten Umfeld der Betreuten erfolgreich verhandeln
- Gewährleistung der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter

Wir erwarten von Ihnen

- Heimleiterdiplom oder entsprechende Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Vertrautsein mit modernem Führungsstil (Führung von interdisziplinärem Team)
- christliche Grundmotivation
- Kenntnisse in Buchhaltung und PC
- Verständnis für kranke und süchtige Menschen

Wir bieten Ihnen

- selbständige Tätigkeit
- Aufbauarbeit eines Pilotprojektes
- Besoldung im Rahmen der städt. Richtlinien
- Verpflegung am Arbeitsplatz

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Pfr. E. Sieber, Pfarrhausstr. 10, 8048 Zürich, Tel. 01 431 12 00.

12.4



Wir suchen dringend eine/einen Kollegin/Kollegen als Erzieherin / Erzieher

in eine Gruppe von acht verhaltensauffälligen Kindern.

In den Gruppen arbeiten wir in Vierer-Teams.

Was wir erwarten:

- eine Ausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung oder in einem verwandten Beruf
- Heimerfahrung wünschenswert
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- einfach eine/einen gute/guten Kollegin/Kollegen

Was wir bieten:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit KJP
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- 4 Wochen Ferien und 4 Wochen Kompensation
- ein gutes Betriebsklima
- selbständiges Arbeiten in einem Dreier- resp. Vierer-Team

Im weiteren suchen wir eine/einen

Praktikantin/Praktikanten

mit der Möglichkeit, bei uns eine berufsbegleitende Ausbildung in Sozialpädagogik an der BSA oder an einer anderen Ausbildungsstätte zu absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt Ihnen der Heimleiter, Guido Roppel, Schulheim auf dem Freienstein, 8427 Freienstein, Tel. 01 865 01 17.

2.38



Möchten Sie einen sozialen Beruf ergreifen und in unserem Wohnheim bei der Freizeitbetreuung unserer erwachsenen Körperlich- und Geistigbehinderten aktiv mitarbeiten?

Wir suchen zur Ergänzung unseres Betreuerteams nach Vereinbarung eine/einen

Praktikantin/Praktikanten

für mindestens 6 Monate.

Günstige Wohnmöglichkeit im Hause.

Herr Walter Rey, Heimleiter, freut sich, Ihnen weitere Auskünfte geben zu können.

Zugerische Werkstätte für Behinderte,
Untere Rainstrasse 31, Postfach 428, 6341 Baar,
Tel. 042 31 77 22.

2.30

AEA Uitikon

In der Arbeitserziehungsanstalt betreuen wir junge Männer zwischen 18 und 25 Jahren. Zur Ergänzung unseres Leiterteams suchen wir für die **Offene Abteilung** nach Vereinbarung einen (eine)

Abteilungsleiter/in

mit einer Grundausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung, Sonderpädagogik oder Psychologie und praktischer Führungserfahrung.

Zu den Aufgabengebieten gehören:

- selbständige Führung der Abteilung im Rahmen des Anstaltskonzepts
- Einsatzplanung und Führung der Mitarbeiter sowie Einführung und Praktikumsanleitung
- Mitarbeit in der Anstaltsleitung in den Bereichen Mitarbeiterselektion, Fortbildung und Weiterentwicklung des Anstaltskonzepts

Die Besoldung und die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Kant. Reglement.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Herr Gähwiler (Direktor) oder Herr Büchi (Adjunkt) geben Ihnen gerne Auskunft.

Kantonale Arbeitserziehungsanstalt,
Zürcherstr. 100, 8142 Uitikon, Tel. 01 91 63 00.

IA.14



Pestalozziheim
Buechweid
Russikon

Wir suchen ab Mitte Oktober 1990 oder nach Vereinbarung zwei engagierte

Erzieherinnen

für je eine Mädchen- und eine Knabengruppe unseres Sonderschulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3 bis 4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7 bis 8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid,
8332 Russikon, Tel. 01 954 03 55.

8.60



Schulheim Sonnhalde Gempen

Die Sonnhalde ist ein Heim mit Schule und Werkstätten für seelenpflegebedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Methoden der ärztlichen und heilpädagogischen bzw. sozialtherapeutischen Behandlung und Begleitung der Betreuten sowie die Gestaltung des Heimlebens beruhen auf der Menschenkunde Rudolf Steiners.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen/eine

Administrator/ Administratorin

in ein bestehendes, guteingearbeitetes Verwaltungsteam.

Neben den allgemeinen verwaltungstechnischen Aufgaben liegt der Schwerpunkt im Begleiten von geplanten Bauvorhaben, Aktivierung des Personalfürsorgewesens und der Schulung der diversen Bereiche des Heimes auf dem Gebiet der Budgetierung im Hinblick auf eine angestrebte Selbstverwaltungsstruktur.

Wir stellen uns folgende Fähigkeiten vor:

- Kaufmännische Ausbildung mit Abschluss und evtl. Besuch der HWV oder ähnliches
- mehrjährige Berufserfahrung und Umgang mit Behörden
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Bereitschaft zur offenen Zusammenarbeit mit den auf anthroposophischer Grundlage tätigen Heilpädagogen und Sozialtherapeuten
- Erfahrung in ähnlichem Betrieb von Vorteil

Bewerbungen sind zu richten an Herrn Th. Jensen, Präsident des Trägervereins, Bruggweg 22, 4143 Dornach, der auch für Auskünfte zur Verfügung steht, Tel. 061 701 28 87.

2.56

Ihre Berufserfahrung und die unverbrauchten Ideen können Sie als

Heimleiter/in

einbringen in unser im Bau befindliches Alterswohnheim. Die Oekumenische Altersstiftung Zürich-Witikon bietet ab Juli 1991 rund 40 Pensionären/innen ein Zuhause an schöner Wohnlage im bevorzugten Stadtquartier Witikon.

Ihr Rüstzeug haben Sie sich im Heimleiterkurs des VSA erworben, Erfahrungen in ähnlichen Positionen gesammelt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dem neuen Heim mit Geduld, Humor und Feingefühl mit Ihrer Persönlichkeit fachlich und menschlich vorzustehen, erbitten wir die üblichen Unterlagen an:

OEKAS Oekumenische Altersstiftung, Zürich-Witikon.
Für die Betriebskommission:
Frau Anita Rüedi, Buchzelgstr. 86, 8053 Zürich.

11.7

Verein Kleinwerkheim für Behinderte Schmetterling Bösch 85, 6331 Hünenberg ZG

Wir sind ein kleines Wohn- und Werkheim für sechs geistig schwerbehinderte Erwachsene und suchen zur Ergänzung unseres Teams zwei engagierte

Erzieherinnen

Sie sind:

- in erster Linie eine aufgeschlossene Persönlichkeit mit Interesse und Freude am Umgang mit behinderten Menschen
- in Heimerziehung oder verwandtem Beruf ausgebildet, oder aber erfahren und bereit, die Aus- und Weiterbildung berufsbegleitend zu absolvieren
- teamfähig, zuverlässig und belastbar
- bereit zu geregelterem Nacht- und Wochenenddienst

Wir bieten:

- vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Raum für Eigeninitiative und Kreativität
- Supervision
- 42-Stundenwoche, 5 Wochen Ferien und zeitgemäss Besoldung.

Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung.

Telefonische Auskunft gibt Ihnen gerne Frau K. Zeltner, Heimleiterin, Tel. 042 36 48 57.

Bewerbungen an Frau R. Hösli, Präsidentin, Kesslernmattstr. 75, 8968 Mutschellen AG.

1A.10



Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene

Wir suchen einen/eine

Gruppenleiter/in

dipl. Erzieher/in oder dipl. Sozialpädagoge/in.

In unserem neuen Konzept hat die GruppenleiterIn folgenden Aufgaben:

- Leitung des Wohnungsteams
- Betreuung, Pflege und Förderung von fünf geistig und mehrfach behinderten Kindern
- Mitarbeit in der Förderplanung
- Leitung des Förderteams gemeinsam mit dem Klassenlehrer
- Elternkontakt

Wir verlangen viel von Ihnen, deshalb wollen wir Sie in Ihrer Arbeit unterstützen:

- Psychologische Praxisberatung
- Pädagogische Beratung
- Interne Weiterbildung
- Regelmässige, im Arbeitsplan integrierte Teamsitzungen
- Zeitgemäss Besoldung
- 5-Tage-Woche (Montag bis Freitag)

Frau Verena Hunziker, Leiterin des Wohnheims für Kinder, beantwortet Ihnen gerne weitere Fragen.

Stiftung Schürmatt, 5732 Zetzwil, Tel. 064 73 16 73.

1.17



KINDERHEIM KRIEGSTETTEN

Sonderschule für lernbehinderte Kinder

Wir suchen! Sie auch?

In unserem Sonderschulheim mit vier Wohngruppen suchen wir per **April 1991** oder nach Vereinbarung

Erzieher / Erzieherin

mit abgeschlossener Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich. Wir arbeiten in Vierer-Teams und betreuen jeweils sechs bis acht Kinder im Schulalter.

Sie haben bei uns die Möglichkeit, eine Voll- oder Teilzeitstelle zu besetzen (80%).

Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Zusätzlich suchen wir 1 bis 2

Praktikanten/ Praktikantinnen

Auskünfte erteilt unser Internatsleiter, Herr Th. Blum, Kinderheim Kriegstetten, Tel. 065 35 14 14.

2.55



Beobachtungsstation und Erziehungsheim für über 14jährige männliche Jugendliche mit angegliederten Berufsausbildungsbetrieben (38 Plätze).

Wir suchen

eine Sozialpädagogin oder einen Sozialpädagogen

(60-100 %)

für unsere Beobachtungsstation und Lehrlingsabteilung.

Sie können andere mitreissen, sind teamfähig, übernehmen gerne Verantwortung. Sie möchten gerne im Rahmen unseres Pädagogisch-Therapeutischen Konzeptes mitarbeiten und dieses weiterentwickeln.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an!

12.54

JUGENDDORF ST. GEORG

Jugenddorf St. Georg 6213 Knutwil Bad
Telefon 045 23 35 55



Erziehen kann heissen:
«Miteinander
mit den Kindern
unterwegs sein»

Fühlen Sie sich durch diese Aussage angesprochen? Dann ist dies sicher eine gute Ausgangslage, mit uns ins Gespräch zu kommen über die frei werdende Stelle:

Erzieherin

- auf 1. Mai 1991 oder nach Übereinkunft
- bei acht Schulkindern, welche die interne Hilfs- und Sonderschule beziehungsweise die Dorfschule besuchen
- zusammen mit einer Gruppenleiterin
- als Glied eines Mitarbeiterteams
- geregelte Freizeit
- 42-Stunden-Woche
- Lohn nach kantonalen Ansätzen

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Erkundigen Sie sich im
Schulheim Friedberg, 5707 Seengen AG,
Tel. 064 54 11 94, RH. und HR. Meier, Heimeltern.

2.53



Stiftung Schloss Regensberg

Sind Sie **auf dem Sprung** nach einer neuen Stelle?

Dann aufgepasst, dass Sie nicht ins Leere springen. Bei uns können Sie einen Volltreffer landen.

Für das Vierer-Team einer Wohngruppe mit sieben Kindern und Jugendlichen suchen wir eine/einen

Sozialpädagogin

oder

Sozialpädagogen

wenn möglich im Vollpensum.

Stellenantritt nach Vereinbarung (1. April oder später).

In unserem Sonderschulheim sind Kinder und Jugendliche mit beeinträchtigtem Sozialverhalten und Lernschwierigkeiten. Das Heim hat ein blühendes Selbstbewusstsein. Die Arbeitsbedingungen sind selbst für den Kanton Zürich sehr fortschrittlich.

Rufen Sie uns an für nähere Auskünfte:
Tel. 01 853 12 02 (Sekretariat)
Tel. 01 853 13 81 (Gruppe)

2.51

Mätteli

Sonderschulheim für
Geistig- und Mehrfachbehinderte
3053 Münchenbuchsee

Auf Frühling 1991 suchen wir

Erzieher / Erzieherinnen

Aufgabe:

- Auf einer unserer zwölf Wohngruppen fördern und betreuen Sie fünf bis sieben geistig- und mehrfachbehinderte Kinder ausserhalb der Schulzeit.
- Sie übernehmen innerhalb des Teams Verantwortung und arbeiten mit den anderen Bereichen unseres Sonderschulheims und den Eltern zusammen.

Anforderungen:

- Wir suchen engagierte und belastbare Personen, die eventuell eine Ausbildung im pädagogischen oder pflegerischen Bereich absolviert haben.

Anstellungsbedingungen:

- Diese richten sich nach kantonalbernerischen Dekreten. Die Arbeitszeit in unserem Wocheninternat beträgt 49 Stunden. Durch die Kompensation der Überzeit (42-Stundenwoche) erwächst ein Ferienanspruch von 13 Wochen.

Auf Frühling 1991 haben wir ausserdem eine

Praktikumsstelle

zu besetzen.

Bewerbung: Diese richten Sie bitte an Herrn Boner, Erziehungsleiter. Er informiert Sie gerne über die näheren Anstellungsbedingungen.

Sonderschulheim Mätteli, Schönegggweg 60, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 869 3203.

2.2

Schulheim Schloss Kasteln, 5108 Oberflachs

Gefällt Ihnen die Arbeit mit normalbegabten, verhaltens-auffälligen Schulkindern? Möchten Sie helfen, ihnen eine Chance für die Zukunft zu geben? Dann interessiert Sie vielleicht die Arbeit als

Erzieherin

bei uns. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Die berufsbegleitende Sozialpädagogenausbildung in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Heimerziehung Brugg ist möglich.

Das Heim hat vier Gruppen mit je 7 Mädchen und Buben im Schulalter.

Wir bieten 42-Std.-Woche, Salär nach kant. Ansätzen und selbständiges Arbeiten auf der Gruppe in einem 4er-Team.

Oberflachs liegt in ländlicher Gegend, zirka 10 km westlich von Brugg AG.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne Herr Weiss, Heimleiter, Tel. 056 43 12 05.

1.6



Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte
Burgdorf

Zur Ergänzung des Teams einer Wohngruppe von zehn geistig-, psychisch- oder körperbehinderten Frauen und Männern suchen wir per 1. Mai 1991 oder nach Vereinbarung eine/einen

Gruppenleiterin/Gruppenleiter

Aufgabenbereich:

- Führung eines Wohngruppenteams
- Betreuung, Pflege und Förderung der Behinderten
- Anleitung zu aktiver Freizeitgestaltung
- pädagogische Förderungsplanung
- hauswirtschaftliche Arbeiten
- administrative Arbeiten

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung, Heilpädagogik oder Lehrerseminar
- Erfahrung, Engagement und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen

Wir bieten:

- vielseitige Tätigkeit
- regelmässige Teamsitzungen
- flexible Arbeitsplangestaltung im Team
- Besoldung in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das SAZ, Burgergasse 7, 3400 Burgdorf.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen unser Wohnheimleiter, Peter Rieder, Tel. 034 22 82 44.

2.50

AEA Uitikon

In der Arbeitserziehungsanstalt betreuen wir junge Männer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren.

Zur Ergänzung unserer Erzieherteams suchen wir nach Vereinbarung

Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin

oder Erzieher/Erzieherin mit einer von der SAH/SASSA anerkannten Ausbildung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Interesse an der Betreuung von dissozialen Jugendlichen
- Bereitschaft zur Reflexion Ihres sozialpädagogischen Handelns
- Freude an der Teamarbeit
- Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- interessante Aufgabe in einem Team
- Mitgestaltung des sozialpädagogischen Gruppenkonzeptes
- Supervision und Weiterbildung
- nach Dienstplan geregelte Arbeits- und Freizeit
- Besoldung und Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Herr Gähwiler (Direktor) oder Herr Longoni (Abteilungsleiter) geben Ihnen gerne Auskunft.

Kantonale Arbeitserziehungsanstalt,
Zürcherstrasse 100, 8142 Uitikon, Tel. 01 491 63 00.

2.49



**Kinder- und
Jugendpsychiatrischer Dienst
des Kantons Zürich**

In unserer kinderpsychiatrischen Beobachtungs- und Therapiestation mit vier Wohngruppen (6-8 Kinder) suchen wir per 1. April 1991 oder nach Übereinkunft zur Ergänzung eines Viererteams eine

Sozialpädagogin/Erzieherin

Haben Sie eine erzieherische Ausbildung und/oder Erfahrung mit verhaltensauffälligen Kindern? Sind Sie an interdisziplinärer Zusammenarbeit interessiert?

Als Kantonale Institution können wir unter anderem folgendes bieten:

- 42-Stunden-Woche
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Supervision
- Einblick ins Arbeitsfeld der Kinderpsychiatrie

Rufen Sie uns an. Der pädagogische Leiter, Herr W. Bruderer, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte oder empfängt Sie zu einem Kontaktgespräch.

Kantonales Kinderheim Brüschenhalde,
8708 Männedorf, Tel. 01 920 03 58.

2.48



Im Krankenhaus Gottesgnad, Ittigen, werden 100 Langzeitpatientinnen und -patienten betreut und gepflegt.

Auf den 1. Mai 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine

Verwalter/Verwalterin

Wir erwarten Führungsfähigkeit und -erfahrung in der Leitung und Administration eines vergleichbaren Heimes.

Sie führen zusammen mit der Leiterin Pflegedienst und der leitenden Ärztin das Heim. Wir erwarten Sinn für Teamarbeit, Organisationstalent und Verständnis für unsere Patienten.

Für die Besoldung gelten die kantonalen Richtlinien. Fühlen Sie sich von der Aufgabe und Herausforderung angesprochen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung bis zum 21. Februar 1991.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unser Direktionspräsident, Herr Pfr. W. Michel, Tel. 031 520451, oder Herr Verwalter H.U. Meyer, Krankenhaus Ittigen, Telefon 031 58 51 51, gerne zur Verfügung.

**Krankenheime Gottesgnad
Bern, Ittigen und Köniz
Herr Pfr. Willi Michel
Steinhübeliweg 71, 3074 Muri**



2.46

Stiftung Lerchenhof



(Schweiz. Vereinigung
der Eltern blinder und sehschwacher Kinder)

Obwohl wir glücklicherweise ein sehr beständiges Team haben, wechseln auch bei uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Praktikanten sogar jährlich.

Wir suchen deshalb in unser Kleinwohnheim für 15 sehgeschädigte mehrfachbehinderte Jugendliche in Homburg bei Frauenfeld

1 Betreuer/Betreuerin

**Psychiatrie-Krankenschwester/-pfleger,
Sozialpädagogin/Sozialpädagogin, Pfleger/Pflegerin
usw.**

1 Praktikanten/Praktikantin

(möglichst für 1 Jahr)

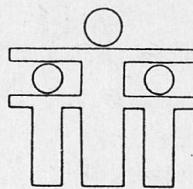
Stellenantritt:

- nach Vereinbarung. Ein Beginn ist auch sofort möglich.

Wir bieten eine sinnerfüllte, vielseitige Tätigkeit in einem jungen, aufgeschlossenen Team und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Unsere Heimleiterin, Frau U. Schweiss,
Wohnheim Lerchenhof, Sonnenberg, 8508 Homburg,
Tel. 054 63 12 77, nimmt telefonische und schriftliche Anfragen gern entgegen.

2.47



**Sonderschulheim für geistig-
und mehrfachbehinderte Kinder
Wohn- und
Beschäftigungsgruppen
für Erwachsene
Stiftung Friedheim
8570 Weinfelden**

Auf den 22. April 1991 suchen wir eine

Gruppenleiterin

für eine unserer Kindergruppen. Als dipl. Erzieherin oder Sozialpädagogin fördern und betreuen Sie im Team sieben Knaben im Alter von 10 bis 17 Jahren.

Sind Sie für konstruktive interdisziplinäre Zusammenarbeit motiviert? Wir freuen uns auf eine initiativ, fröhliche Persönlichkeit, die den Heimalltag mitgestaltet.

Zur Vervollständigung zweier Teams fehlen uns noch

MiterzieherInnen

die den Gruppenalltag aktiv mitgestalten und die Betreuung ihres Bezugskindes übernehmen wollen.

Interessiert?

Nehmen Sie mit Frau Andrea Bräker (Erziehungsleiterin) Kontakt auf, Tel. 072 22 11 15.

2.44

BLAUKREUZHEIM AESCHIRIED 3703 Aeschi ob Spiez



Für unser Haus mit 100 Betten suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung:

Koch / Köchin

Frau mit guten Kochkenntnissen

Tochter für allgemeine Hausarbeiten

Wenn Sie sich von dieser Stelle angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung zuhanden der Heimleitung.

Blaukreuzheim Aeschiried,
Leitung: Peter und Ulla Werner, Aeschi ob Spiez,
Tel. 033 54 18 10.

2.61



Kanton St.Gallen

Reizt Sie eine Pilotaufgabe?

Die Strafanstalt Säkerriet, Salez (Rheintal), sucht auf Mitte 1991 eine

Persönlichkeit

mit Interesse für soziale und pädagogische Arbeit

Auf diesen Zeitpunkt eröffnen wir die **neue Abteilung für etwa 8 bis 12 leistungsschwache Männer**. Sie führen die Abteilung und koordinieren alle Massnahmen zur Förderung der individuellen Lebensqualität und die soziale Betreuung. Sie haben die besondere Möglichkeit, am Aufbau einer neuen Strafvollzugsform mitzuarbeiten.

Wir stellen uns eine kontaktfreudige, teamfähige, belastbare und bewegliche Persönlichkeit mit entsprechender Ausbildung vor. Sie sollten persönlich motiviert sein, schwer belasteten Menschen helfen zu wollen.

Ihr Anruf würde uns freuen (Paul Brenzikofer, Direktor, oder Kurt Ullmann, Stellvertreter, Tel. 085 771 71).

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis 22. Februar 1991 an die Direktion der Strafanstalt Säkerriet, 9465 Salez.

2.60



Wir suchen auf Anfang Mai 1991 oder nach Vereinbarung

Koch / Köchin

mit guten Kochkenntnissen.

Wir erwarten:

- Freude am Kochen
- Fähigkeit, ein kleines Team liebevoll zu führen
- Organisationstalent
- gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung

Wir bieten:

- selbständige und anspruchsvolle Tätigkeit, die organisatorisches Geschick und Führungseigenschaften verlangt
- verantwortliche Aufgabe
- 5-Tage-Woche
- geregelte Arbeitszeit
- jedes zweite Wochenende frei

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Heimleiterin, Frau Elisabeth Siffert, Tel. 037 44 81 81.

2.58

Den Offerten
keine Originalzeugnisse
beilegen!

Bärbeli-Stiftung Winterthur

Wir suchen für unser Wohn- und Arbeitsheim Bärbelihof in Windhausen, Eschenz, eine

Mitarbeiterin

oder

Jahrespraktikantin

Im Bärbelihof wohnen zwei Grossfamilien, von denen jede eine Gruppe von sechs Behinderten betreut. Die Schwerpunkte der Beschäftigung liegen auf Haus-, Garten- und Handarbeiten.

Diese vollzeitliche Stelle ist auch geeignet für den Einstieg in einen sozialen Beruf.

Stellenantritt: baldmöglichst oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte erteilen gerne K. und E. Kesselring, Tel. 054 41 35 21 (nachmittags und abends).

2.4



**Stiftung
Eingliederungs- und Dauerwerkstätte
Limmattal und Knonaueramt
Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf**

Wir betreuen in unserem Wohnheim in Urdorf Menschen mit einer geistigen Behinderung. Bei uns werden folgende Stellen frei:

1 Miterzieher/Miterzieherin

Im kleinen Team helfen Sie mit, dass sich Behinderte bei uns wohl fühlen.

Umsteigen aus einem anderen Beruf und berufsbegleitende Ausbildung zur Gruppenleiter/in ist möglich.

1 Betreuerin für Betagte

in unserem familiären «Stöckli».

1 Gruppenleiter/in

Sie führen und fördern mit einem kleinen Mitarbeiterteam behinderte Mitmenschen. Eine entsprechende Ausbildung ist erwünscht.

Natürlich stimmen bei uns Löhne, Sozialleistungen, Arbeitszeit und Weiterbildung mit den Aufgaben überein.

Wenn Sie weitere Auskünfte benötigen, rufen Sie unseren Heimleiter, Herrn U. Antener, Tel. 01 734 22 60, an.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Frau Y. Maurer, Personaldienst, Stiftung für Behinderte, Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf.

2.43

Wohn- und Arbeitsheim im Säget, Belp

Wir suchen

Menschen

mit sozial- und/oder heilpädagogischer Ausbildung

die bei uns als Mitarbeiter/innen tätig werden möchten.

Wir freuen uns auf:

- eigenständige und offene Frauen und Männer, die bereit sind, ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit grosser Eigenverantwortung in einem Team umzusetzen; was wir uns vor allem wünschen, ist der Wille zu einer differenzierten Arbeitsweise und die Bereitschaft, sich und seine Arbeit zu hinterfragen.
- Arbeitsantritt sofort oder nach Vereinbarung.

Die Aufgabe:

- ganztägige Betreuung und Förderung von zwei oder drei schwer wahrnehmungsgestörten (autistischen), geistig behinderten, jungen Erwachsenen, in einem Team von 4 bis 6 Mitarbeiter/innen
- erledigen von anfallenden Arbeiten im und ums Haus.

Wir bieten:

- Teilzeitarbeit 80 % von 42 Stunden
- 5 Wochen Ferien
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- kompetente Mitarbeiter/innen
- autonome Kleingruppen mit zeitweiser Einzelförderung
- regelmässige interne Weiterbildung

Auskunft erteilt:

Res Moser, Wohn- und Arbeitsheim im Säget, Sägetstrasse 15, 3123 Belp, Tel. 031 819 24 82.

Bitte senden Sie keine Bewerbung, nehmen Sie zuerst mit uns telefonischen Kontakt auf.

2.6

Heimgarten Bern

Zur Ergänzung des Mitarbeiterteams suchen wir auf 1. April 1991 oder nach Vereinbarung eine diplomierte

Sozialpädagogin

oder eine Mitarbeiterin mit gleichwertiger Ausbildung (Teilzeit möglich).

Wir arbeiten mit 6 bis 8 Jugendlichen im Alter von 15 bis 19 Jahren. Schwerpunkt der Arbeit ist eine 4-6monatige Abklärungs- und Beobachtungsphase, wo wir nach individuellen Lösungen suchen.

Es handelt sich um verantwortungsvolle Aufgaben, die viel persönlichen Spielraum offen lassen. Wir stellen uns eine fröhliche, engagierte und flexible Persönlichkeit vor, für die es eine Herausforderung ist, junge Menschen mit Schwierigkeiten aktiv zu begleiten. Alter: 24-36 Jahre.

Wir bieten Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Teamsupervision und Fachberatung, 5 Wochen Ferien bei 43-Stunden-Woche, Inkonvenienzzuschlag für Nachtdienst in Form von 10 Freitagen.

Interessentinnen melden sich über Telefon 031 44 55 15.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Heimgarten Bern, B. Baumgartner,
Muristrasse 29, 3006 Bern.

2.5

BAHEBA

Berufsbegleitende Ausbildung
für Heimerziehung Basel



Interessiert Sie ein

Diplom in Heimerziehung/ Sozialpädagogik (SAH-akzeptiert)?

Möchten Sie während der Ausbildung im **Heimbereich arbeiten** (3½ Jahre)?

Sind Sie mindestens 21jährig, mit 12 Jahren Vorbildung:

- 9 Schuljahre und 3jährige, abgeschlossene Lehre, oder
- 12 Jahre, abgeschlossene Mittelschule oder gleichwertige und ein Jahr Berufspraxis?

Die Herbstklasse H 91 beginnt Mitte Oktober 1991 (regulär 6 Monate Praktikum vor Ausbildungsbeginn).

Die Arbeit im Bereich Sozialpädagogik ist anspruchsvoll, aber auch vielfältig und interessant. Gesamtschweizerisch besteht ein grosser Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal.

Information und ausführliche Unterlagen über die Schule erhalten Sie beim Schulsekretariat oder am

Orientierungsabend am

Dienstag, 26. Februar 1991, 19.00 Uhr, im Bürgerlichen Waisenhaus Basel, Theodorskirchplatz 7, Kartäusersaal.

BAHEBA, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel,
Tel. 061 692 40 34.

2.42

VSA-Einführungskurs in das Gedächtnistraining im Alters- und Pflegeheim

Leitung: Dr. Imelda Abbt, Bildungsbeauftragte VSA

Hauptreferentin: Doris Ermini-Fünfschilling, Basel (Gerontologin, Spezialisierung in Neuropsychologie; seit 1981 im Felix Platter Spital Basel)

Mitwirkung: Hilda Portmann, Alterswohnheim-Leiterin, Pfäffikon

Daten: Mittwoch, 20. März, 9.30 Uhr, bis Donnerstag, 21. März 1991, 16.00 Uhr, sowie Montag, 10. Juni, 09.30 Uhr, bis Dienstag, 11. Juni 1991, 16.00 Uhr

Ort: Franziskushaus Dulliken-Olten, 4657 Dulliken

Bevor man einen Kurs für eine bestimmte GT-Gruppe plant, muss man folgende Punkte berücksichtigen:

1. Das Menschenbild in der Betreuung
2. Erkunden und Verstehen
3. Abstimmen und Anpassen
4. Strukturieren, Aktivieren und Trainieren
5. Grundsätze oder übergeordnete Gesichtspunkte

Der angebotene Gedächtnistrainingskurs wird sich in der Gestaltung an die oben erwähnten Punkte halten. Zudem werden grundsätzliche Überlegungen zum Menschenbild gemacht.

Programm:

1. Tag

Normale psychische Veränderungen im Alter

- Persönlichkeit
- Kognitive Leistungsfähigkeit (Gedächtnis, Intelligenz, Flexibilität usw.)
- Physiologische Veränderungen des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane als mögliche Ursache der Verhaltensveränderungen, die im Alter beobachtet werden können

nachmittags

Die senile Demenz

(Alzheimerkrankheit, Multiinfarktdemenz und andere Hirnleistungsstörungen)

- Abgrenzung zwischen normalen Altersveränderungen und pathologischen Störungen der Hirnleistungen im Alter
(wie werden diese erfasst, welche Gesichtspunkte gilt es im Hinblick auf ein GT zu berücksichtigen)

2. Tag

Die Depression im Alter

- Erscheinungsformen im Alter
- Der Umgang mit depressiven Heimbewohnern

Das Gedächtnistraining

- Verschiedene Methoden
- Der Sinn des GT's. Ziel eines GT's
- Wer soll daran teilnehmen?

nachmittags:

Planung eines Gedächtnistrainings

- Wo und wie soll es stattfinden?
- Wie kann man die Heimbewohner motivieren, daran teilzunehmen?

Methodik und Didaktik

- Lernfähigkeit
- Lerntechnik
- Erste Schritte zur Durchführung und Gestaltung einer Trainingslektion

3. Tag

Die Präparation und Gestaltung einer Trainingsstunde

- Diverse Übungen:
 - Einstieg
 - Trainings- und Übungsformen
 - Struktur einer Lektion
 - Geeignete Hilfsmittel
 - Lernziel
- Gestalten, Halten und Auswerten einer Trainingsstunde in der Gruppe

4. Tag

Das Gedächtnistraining im Heim

Hilda Portmann referiert über ihre Erfahrungen

nachmittags

Gruppenübungen und deren Auswertung**Hinweis:** Die Teilnahme ist an allen 4 Tagen erforderlich. Am 25. Mai 1992 ist zudem ein Auffrischungskurs vorgesehen (Unterlagen folgen später)**Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.**Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 300.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 350.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglieder-Heimen

Fr. 400.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; zirka Fr. 68.– pro Tag und Person (Preisänderung vorbehalten)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 22. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung**«Gedächtnistraining»**

Kurs Nr. 14

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

 VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Schönbrunner Seminar

Von der Zusammenarbeit zwischen Heimkommissionen und Heimleitungen

Leitung: Dr. Imelda Abbt, Bildungsbeauftragte VSA
Referent: P. Dr. Albert Ziegler, Zürich

Datum: Mittwoch, 27. Februar 1991, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 28. Februar 1991, 16.00 Uhr
Ort: Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach/Zug

Mehr noch als andere Institutionen sind Heime vom vielfältigen gesellschaftlichen Wandel betroffen. Herkömmliche Werte haben sich verschoben. Andere Menschen als früher leben in Heimen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind anders eingestellt. Eines ist sicher: Die Heimleitung hat es dadurch nicht leichter.

Eine gute Hilfe für die Heimleitung könnte eine Heimkommission sein. Allein in der Wirklichkeit ist es oft anders. Heimkommission und Heimleitung machen sich das Leben nicht immer leichter. Oft kommt es nicht nur zu Spannungen, sondern auch zu Zerwürfnissen. Meistens bringen sie nicht viel. Jedenfalls verschlingen sie viel Zeit, Arbeitskraft und Lebensfreude.

Um so wichtiger ist eine **gute Zusammenarbeit zwischen Heimkommission und Heimleitung**. Sie kommt nicht von selbst. Sie muss wachsen. Aber ein Stück weit kann sie auch gelernt und eingeübt werden. Darum bemühen sich die **Schönbrunner Seminare**. Auch in diesem Jahr steht die Zusammenarbeit im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches, der Anregungen und Diskussionen. Das Ziel des Seminars ist die Einsicht: Zusammenarbeit besteht nicht darin, dass man zusammen mit andern arbeitet, sondern dass man zusammenarbeitet. Nicht Gegen- und nicht Nebeneinander. Auch nicht blass Miteinander, vielmehr Füreinander, und zwar so, dass man Hand in Hand und darum auch einander in die Hand arbeitet.

Wir laden Sie herzlich ein. Machen Sie bitte die Mitglieder Ihrer Kommissionen auf das Seminar aufmerksam. Das Gelingen des Seminars hängt nicht zuletzt davon ab, dass interessierte und engagierte Mitglieder von Heimkommissionen am Seminar nicht nur anwesend sind, sondern sich auch selber beteiligen.

- Zum Programm:**
1. Was ist Zusammenarbeit?
 2. Warum ist Zusammenarbeit notwendig?
 3. Was sind die Voraussetzungen einer guten Zusammenarbeit?
 4. Warum ist gerade im Heim die Zusammenarbeit zwischen Heimkommission und Heimleitung eine dringende Notwendigkeit?
 5. Welche Hindernisse stehen einer befriedigenden und erfolgreichen Zusammenarbeit im Wege?
 6. Was können wir tun, um die Hindernisse erfolgreich aus dem Wege zu räumen?

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 190.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 220.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 250.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension zirka Fr. 67.– (Preisänderung vorbehalten)

Anmeldung: sobald wie möglich an das VSA-Kursssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

«Von der Zusammenarbeit zwischen Heimkommissionen und Heimleitungen»

Kurs Nr. 7

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Unterkunft

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs für alle an der Heimtierhaltung Interessierten

Kaninchen, Meerschweinchen und andere Nager im Heim

Kursleitung: Marianne Gäng, Leiterin der Ausbildung SV-HPR
(Schweizerische Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten), Fehrlitorf

Datum: Dienstag, 19. März 1991

Ort: Ilgenhalde, Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, 8320 Fehrlitorf

Zum Inhalt:

- Beziehung Mensch und Tier
- Pädagogische Aspekte
- Haltungsmöglichkeiten

Programm:

09.45	Kaffee, Gipfeli; Begrüssung
10.15	Einstimmung ins Thema: Nager im Heimalltag (Video)
11.00	Mensch/Tier-Beziehung. Pädagogische Aspekte. Anschliessend Beantwortung von Fragen
12.45	Mittagessen
14.15	Artgerechte Haltung im Heim (Referat mit Dias); Fragebeantwortung; Diskussion und Auswertung
16.00	Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 80.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 90.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 105.– für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: Die Kosten für die Verpflegung berechnen wir Ihnen zusätzlich.
sobald wie möglich an das VSA-Kurssekretariat,
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Kaninchen, Meerschweinchen und andere Nager im Heim»

Kurs Nr. 13

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

**VSA-Seminar für MitarbeiterInnen «Pflegedienst» im Bereich der Betagtenbetreuung
(AKP/PSY-KP/FA-SRK/BetagtenbetreuerInnen sowie MitarbeiterInnen mit
langjähriger Pflegeerfahrung)**

Der Pflegeprozess im Alltag

Referenten: Dr. Imelda Abbt, Bildungsbeauftragte VSA
A. U. Hug, Leiter Pflegedienst HERDSCHWAND
Dipl. betrieblicher Ausbildungsleiter, Emmenbrücke

Zielsetzung	Gezielte Verbindung von Theorie und Praxis durch Reflexion und Bewusstmachung sollen persönliche und berufliche Kompetenz optimieren Die Adressaten lernen die Grundbedingungen für einen aktiven Pflegeprozess in der Praxis kennen Sie verbinden die «neuen» theoretischen Ansätze so mit der persönlichen Berufs- und Lebenserfahrung, dass es ihnen möglich wird, Situationen der eigenen Praxis kritisch zu beurteilen, um daraus mögliche Lösungsansätze zu entwickeln Das Seminar soll einen persönlichen und berufsbezogenen, bewussten und permanenten Entwicklungsprozess auslösen
Datum:	Mittwoch, 24. April 1991, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 25. April 1991, 16.00 Uhr
Ort:	Reformierte Heimstätte Gwatt, 3645 Gwatt
Themen/ Inhalt	Das gesellschaftliche (Lebens-)Bild vom Menschen So ist der alte Mensch in den Augen der Gesellschaft Wie stelle ich mir den alten Menschen vor? (I. Abbt) Unsere Aufgabe in der Betagtenbetreuung Ist Pflege nun Betreuung oder Philosophie? (A. U. Hug) Keine Angst vor Prozess und Philosophie; das sind ganz praktische alltägliche Dinge (I. Abbt; A. U. Hug) Der Pflegeprozess in der Praxis anhand konkreter Beispiele aus der HERDSCHWAND (A. U. Hug) Der Pflegeprozess als Arbeitshilfsmittel zur Bewältigung von «Problemsituationen» im Betreuungsalltag (A. U. Hug)
Teilnehmerzahl:	ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Kurskosten:	(Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.) Fr. 190.– für persönliche VSA-Mitglieder Fr. 220.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen Fr. 250.– für Nicht-Mitglieder Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension zirka Fr. 88.– bis 100.– pro Tag (Preisänderung vorbehalten)
Anmeldung:	sobald wie möglich, spätestens bis 22. März 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

«Der Pflegeprozess im Alltag»

Kurs Nr. 22

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Unterkunft

- Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs / BAK-Workshop

Vertiefung in den Teil K des Systems BAK

Bisherige Erhebungen zeigen, dass die Anwender des Systems **BAK** die Bereiche **B** (Beurteilung der Bedürfnisse der Bewohner) und **A** (Beurteilung des Anteils und Ausmasses von Arbeiten im Heim) kennen und auch benützen, jedoch den komplexen Teil **K** (Kostenrechnung) weitgehend noch nicht realisiert haben.

Ziel unseres BAK-Workshops ist die Vertiefung der Kenntnisse zur praktischen Anwendung des «Leitfadens zum System BAK», insbesondere der 3. Teil **K** (Kosten).

- Kursleitung: Norbert Koller, Heimleiter, Uster
Peter Portmann, Heimleiter, Pfäffikon ZH
- Datum: Mittwoch, 5. Juni 1991, 09.45 bis 17.00 Uhr
- Ort: Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg
- Ausgangslage: Die KursteilnehmerInnen sollten bereits mit dem System BAK gearbeitet haben. Der «Leitfaden zum System BAK», inkl. Formularsatz, kann beim VSA-Verlag für Fr. 35.– bezogen werden.
- Inhalt:
- **Einführung in die Kostenrechnung in das System BAK**
Anhand einer Musterrechnung, die am Kurstag gemeinsam erarbeitet wird, und mit Hilfe des Leitfadens lernt der/die Teilnehmer/in einen möglichen Aufbau seiner/ihrer heimeigenen Betriebsrechnung und Kostenrechnung kennen.
 - **Erfahrungsaustausch zum System BAK**
- Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitgliedschaft sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen.)
Fr. 90.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 100.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
Fr. 115.– für Nichtmitglieder
Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.
- Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 10. Mai 1991
an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Vertiefung in den Teil K des Systems BAK Kurs Nr. 26

Name, Vorname

genaue Privat-Adresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Ich bestelle ein BAK-Handbuch zu Fr. 35.–

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs für Heimleitungen/Kaderpersonal und Heimkommissionsmitglieder

Umgang mit der Öffentlichkeit

Leitung: Dr. Imelda Abbt

Referent: Peter Schulz, Direktor MAZ

Datum: Freitag, 7. Juni 1991

Ort: Medienausbildungszentrum Luzern in 6047 Kastanienbaum

Programm:

09.30	Begrüssung
10.00	Öffentlichkeitsarbeit: Was heisst das? Einleitungsreferat und Diskussion
10.45	Vorbereitung einer Gruppenarbeit: Meine Probleme – meine Lösungen – meine offenen Fragen
11.00	Kaffeepause
11.15	Gruppenarbeit
12.00	Auswertung der Gruppenarbeit
12.45	Mittagessen
14.15	Umgang mit den Medien: Presse und Lokalradio Was muss ich wissen? Wann und wie nehme ich zu den Medien Kontakt auf? Wie verhalte ich mich, wenn die Medien mit mir Kontakt aufnehmen?
15.30	Kaffeepause
15.45	Fortsetzung
16.45	Auswertung des Seminars
17.00	Ende des Seminars

Teilnehmerzahl: ist auf 22 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.

Fr. 90.– für persönliche VSA-Mitgliedschaft
Fr. 100.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 115.– für Nicht-Mitglieder

Mittagessen und Getränke separat

Anmeldung: sobald wie möglich,
spätestens 10. Mai 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung **Umgang mit der Öffentlichkeit** **Kurs Nr. 27**

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Gemeinsamer Weiterbildungskurs VSA/SKAV

Das Begleiten im Langzeitbereich

Leitung: Dr. Imelda Abbt VSA; verschiedene Fachkräfte.

Zielsetzung: Das berufliche Zusammenleben mit Langzeitpatienten hat seine spezifischen Probleme. Nicht um diese geht es primär, sondern um den persönlichen Umgang damit und um den Sinn dieser Arbeit.

Zielgruppe: BetreuerInnen in Alters- und Pflegeheimen, welche seit mindestens einem Jahr in der Betreuung und/oder Pflege von Langzeitpatienten tätig sind.

Themen (u. a.):

- Die Verarbeitung von aufgestauten bzw. laufend anfallenden Problemen
- Die persönliche Zuwendung zu Langzeitpatienten und deren Angehörigen
- Die unterschiedliche Einstellung zu Leben, Sterben und Tod
- Der Umgang mit Mitarbeitern bei der Betreuung
- Das Umgehen mit eigener und fremder Trauer
- Das Erkennen der Grenzen punkto Zuständigkeit

Kursort: Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

Kursdaten: Beginn: Dienstag, 27. August 1991, 09.30 Uhr
Weitere Daten: 3./10./24. September; 1./8./15. Oktober 1991
(Dienstags von 09.30 bis 17.00 Uhr)

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 560.– für VSA-Mitglieder/SKAV-Mitglieder
Fr. 650.– für Nicht-Mitglieder

Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen (inkl. Mittagsgetränke; Pausenkaffee separat) berechnen wir Ihnen zusätzlich (Preis: 7 x Fr. 17.–).

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 26. Juli 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Das Begleiten im Langzeitbereich»

Kurs Nr. 31

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Solothurnische Stiftung
Schulheim für körperbehinderte
Kinder
Schöngünstrasse 46
4500 Solothurn
Tel. 065 22 21 12

Auf August 1991 sind in unserem Wocheninternat zwei Stellen zu besetzen:

1 Erzieherin/ Sozialpädagogin

Aufgabenbereich:

- Miterzieherin auf einer Wohngruppe von fünf bis sieben Kindern

1 Erzieher/Erzieherin – Sozialpädagoge/in im Werkjahr

Aufgabenbereich:

- Während zweier Jahre werden sieben Jugendliche im Wocheninternat und in enger Zusammenarbeit mit der Schule auf das spätere Berufs- und Erwachsenenleben vorbereitet.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- 5-Tage-Woche / 11 Wochen Ferien
- Besoldung nach kantonalem Regulativ

Auskünfte erteilen gerne Frau Barbara Gruber (Wohngruppe), Frau Sylvia Sailer (Werkjahr) oder der Schulheimleiter, Hans Stieger.

2.34



Aargauische
Sprachheilschule

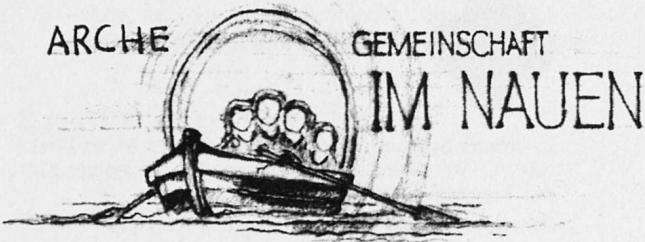
Wir suchen

dipl. Erzieher/Erzieherin

- Wenn Sie Freude an der Arbeit mit sprachbehinderten Kindern haben, eine selbständige Stelle in einem Team wünschen, herzlich, unkompliziert, initiativ und verantwortungsbewusst sind und ein freies Wochenende zu schätzen wissen,
- dann könnten Sie die Person sein, welche unsere Kinder auf Sommer 1991 wünschen.

Wir erwarten gerne Ihre Anfrage oder Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Leiter, Walter Haas, Aargauische Sprachheilschule, 5022 Rombach, Tel. 064 37 20 22.

2.45



Wir haben einen Traum!

Unsere Lebensgemeinschaft in Hochwald SO träumt von einem **zweiten Haus in Dornach**, einem weiteren Haus, in dem sich jeder angenommen und geliebt fühlen kann.

Wir sind eine christliche **Gemeinschaft** mit geistigbehinderten und nichtbehinderten Erwachsenen, die zusammen wohnen und zu der internationalen Familie der Arche-Gemeinschaften von Jean Vanier gehören.

Im Herbst 1991 soll dieser **Traum** in Erfüllung gehen. Darum suchen wir noch fröhliche und phantasievolle

Mitarbeiterinnen

und

Mitarbeiter

- die mit uns den Alltag teilen
- uns dabei helfen, diesen Traum zu verwirklichen

Hast Du Lust, mit uns auf dem Weg zu sein – mit oder ohne Ausbildung im sozialen Bereich –, dann melde Dich einfach bei

Arche-Gemeinschaft «Im Nauen», 4146 Hochwald, Tel. 061 78 49 33.

2.22



Unsere Gruppe II (1 Erzieherin, 1 Erzieherin in Ausbildung und eine Praktikantin) suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen neuen

Gruppenleiter

der mit Ihnen zusammen die Verantwortung für acht Kinder und Mädchen teilt.

Unsere Kinder sind im Schulalter und normalbegabt, gehen intern und extern zur Schule.

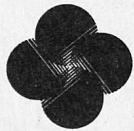
Wie die zukünftige Gruppenprägung aussieht, können wir Ihnen nicht sagen, da Sie diese massgeblich mitgestalten werden.

Was wir Ihnen sonst noch bieten können:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit externen und internen Fachbereichen
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeit
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- acht Wochen Ferien
- individuelle Arbeitszeitgestaltung
- Raum für Eigeninitiative
- unlimitierter Kaffeeverbrauch

Für weitere Fragen rufen Sie uns an, Tel. 01 865 01 18, und verlangen Sie Guido Rappel (Heimleiter) oder Jean Pierre Danz (Heimleiter-Stellvertreter).

2.39



Brühlgut-Stiftung für Behinderte

In unserer Stiftung in Winterthur betreuen wir in Werkstätten, Wohnheim und Therapiestellen behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Für unser **Wohnheim** suchen wir einen/eine

Mitarbeiter / Mitarbeiterin

Ihre Aufgaben:

- Mitverantwortung innerhalb eines Teams für die Betreuung von elf Behinderten
- allgemein-pflegerische Aufgaben
- Freizeitgestaltung

Wir erwarten:

- Engagement und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Übernahme von periodischem Wochenend- und Pikettdienst

Wir bieten:

- zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- 36-Stunden-Woche
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- kollegiales Team

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann nehmen Sie mit unserem Herrn A. Sigrist Verbindung auf. Er erzählt Ihnen weitere Einzelheiten gerne in einem persönlichen Gespräch.

Brühlgut-Stiftung für Behinderte, Geschäftsstelle, Brühlbergstrasse 6, Postfach 1238, 8401 Winterthur, Tel. 052 22 59 21.

2.41



Stiftung Arbeitszentrum für Behinderte Strengelbach

Unser Wohnheim wird grösser!

Im Frühjahr 1991 (März/April) eröffnen wir fünf neue Wohngruppen.

Dazu benötigen wir:

Gruppenleiter/in Betreuer/in

(Krankenpflegerin/Hauspflegerin/Heimerzieherin oder verwandte Berufe)

Die Aufgabe umfasst:

- einerseits Begleitung und Anleitung im Freizeitbereich
- anderseits aber auch direkte Hilfe in den alltäglichen Verrichtungen
- Verständnis für behinderte Mitmenschen
- sich eine solche Arbeit vorstellen können oder sogar Erfahrung darin haben
- eine gute Belastbarkeit aufweisen
- bereit sein, Verantwortung zu übernehmen
- Teamgeist und Humor als wichtig erachten

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

E. Parkinson, Wohnheim AZB, 4802 Strengelbach, Tel. 062 51 26 22, welcher Ihnen für jede weitere Auskunft gerne zur Verfügung steht.

2.36



Kinderspital Zürich Universitäts-Kinderklinik

Für unser Rehabilitationszentrum in Affoltern am Albis suchen wir auf baldmöglichst für die Wohngruppe mit meist normalintelligenten, zum Teil schwer körperlichbehinderten Jugendlichen

eine Erzieherin / einen Erzieher

Die Schwerpunkte dieser Aufgabe sind:

- Förderung der Selbständigkeit
- Unterstützung der Persönlichkeit und Gruppenfähigkeit
- Krankenpflege
- Freizeitgestaltung, sportliche Aktivitäten
- Milieu- und Wohnraumgestaltung
- Unterstützen bei der Berufsfindung
- Weiterentwicklung des Wohngruppenkonzepts
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Herr Ernst Sulzener, Oberpfleger, Rehabilitationszentrum des Kinderspitals Zürich, 8910 Affoltern am Albis, Tel. 01 761 51 11.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Frau Susi Pfister, Leiterin des Pflegedienstes, Kinderspital Zürich, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich.

2.37

am Puls des Lebens . . .



Alters- und Pflegeheim Stammertal 8477 Oberstammheim

In unserem schönen, im Zürcher Weinland gelegenen Heim betreuen wir 44 Pensionäre.

Zur Übernahme der Heimleitung suchen wir eine

Persönlichkeit

- die sich den vielseitigen Aufgaben dieser Stellung gewachsen fühlt
- die Freude an der Betreuung älterer Menschen mitbringt
- die sich mit Herz und Verstand auch schwierigen Situationen stellt und Belastungen aushalten kann
- die Führungsaufgaben als Selbstverständlichkeit betrachtet

Stellenantritt: 1. Juli 1991 oder nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis Ende Februar 1991 an

Walter Jordi, Präsident Verwaltungskommission, Alters- und Pflegeheim Stammertal, 8477 Oberstammheim.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der jetzige Stelleninhaber, René Angst, gerne zur Verfügung, Tel. 054 45 21 26.

2.35



**Das Kleinwohnheim
am Stadtrand von Zürich
mit dezentralen
Wohngruppen,
Kleinwohngruppen
und Stöckli**

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

2 Betreuer/innen

für die «Stöckli»-Gruppe mit vier bis sechs geistigbehinderten Frauen und Männern.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in VPG, Heimerziehung oder im Pflege- oder Psychiatriebereich
- aktives Engagement für die Bedürfnisse und Anliegen geistigbehinderter Menschen und ihr Umfeld
- Interesse an partnerschaftlicher Zusammenarbeit in einem Dreierteam mit einer Praktikantin/ einem Praktikanten

Wir bieten:

- Mitsprache in der Gestaltung von Wohn- und Arbeitsbereich
- Raum für selbständiges Arbeiten
- sehr zeitgemäße Arbeitsbedingungen
- Supervision

Haben Sie Interesse?

Dann rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft: Tel. 01 321 26 18.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt gerne entgegen:
Heimleitung BEHINDA, Überlandstrasse 420,
8051 Zürich.

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen.

2.31

Heilpädagogische Tagesschule Biel

Für unsere Holzwerkstatt suchen wir auf **1. August 1991 (oder nach Vereinbarung)** einen/eine

Werklehrer / Werklehrerin

Der Aufgabenbereich umfasst die Anleitung und Förderung unserer vorwiegend praktisch-bildungsfähigen Kinder und Jugendlichen im handwerklich-künstlerischen Gruppen- und Einzelunterricht. Wir erwarten eine teamfähige Persönlichkeit, die bereit ist, nebst der direkten Arbeit auch im Gesamtschul-Zusammenhang mitzutragen.

Interessenten/Interessentinnen mit entsprechender Berufsausbildung und Praxis richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

**Heilpädagogische Tagesschule Biel, Falbringen 20,
5202 Biel.**

Nähre Auskunft erteilt Ihnen gerne der Schulleiter, Herr Kurt Rohner, Tel. 032 41 53 85.

2.21

Wir sind ein Sonderschulheim für geistigbehinderte Kinder und Jugendliche und suchen ab sofort einen/eine

Gruppenleiter/in

sowie einen/eine

Erzieher/in

(evtl. 80%-Pensum)

mit abgeschlossener Ausbildung.

- Sie sind verantwortlich bzw. mitverantwortlich für eine Gruppe mit acht leicht bis mittelschwer behinderten Mädchen und Knaben im Schulalter
- Sie arbeiten mit einem Viererteam in einem gemütlichen Gruppenhaus
- Sie arbeiten sehr selbstständig
- Sie profitieren von fortschrittlichen Arbeitsbedingungen (zum Beispiel 13 Wochen Ferien, Supervision usw.)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



**Stiftung Kinderheim Bühl
8820 Wädenswil**

Auskunft: Hans Meier
Tel. 01 780 05 18

2.33



**Stadtzürcherisches
Schülerheim Heimgarten
8180 Bülach**

Zur Ergänzung und zur Führung unseres Teams suchen wir auf Anfang April 1991 oder vorher nach Übereinkunft eine/einen

Erzieherin / Erzieher

und einen

Gruppenleiter

Wir betreuen lernbehinderte und zum Teil auch verhaltensauffällige Buben (im Alter von 7 bis 16 Jahren) während ihrer schulfreien Zeit und wohnen in geräumigen, freistehenden Gruppenhäusern, welche einen optimalen Rahmen für eine individuelle, heilpädagogische Erziehung abgeben.

Nun suchen wir eine junge oder auch gereifte Persönlichkeit, welche Freude an einer solchen Aufgabe hat und sich zusammen mit dem bestehenden Team dafür einsetzen möchte, unseren Kindern Wärme, Geborgenheit, Halt und Führung zu geben, damit sie sich zu gesunden, frohen und selbständigen Menschen entwickeln können.

Unsere Aufgabe ist fachlich vielseitig, menschlich anspruchsvoll und erfüllend. Falls Sie gerne ganzheitlich und im Team arbeiten möchten und sich für diese Stelle interessieren, geben wir Ihnen gerne nähere Auskunft.

Anfragen oder schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Heimleitung, Ed. und M. Hertig, Schülerheim Heimgarten, 8180 Bülach, Tel. 01 860 36 91.

2.32

Die

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL)

bietet erwachsenen Menschen mit einer geistig/mehr-fachen Behinderung eine ihnen entsprechende Förderung, Beschäftigungsplätze sowie den Bedürfnissen angepasste Wohnmöglichkeiten an.

Für das Wohnheim Brisen in Rathausen (acht Bewohner/Bewohnerinnen) suchen wir eine/einen

Betreuerin / Betreuer

mit mindestens 80-%-Pensum.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im Sozialbereich; oder Erfahrung in einem verwandten Beruf; und/oder die Bereitschaft, sich aktiv mit diesem neuen Berufsfeld auszutauschen und gegebenenfalls eine berufsbegleitende Ausbildung zu beginnen
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Behinderten
- Bereitschaft zu konstruktiver Teamarbeit

Wir bieten:

- Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- 5 Wochen Ferien (43-Stunden-Woche)
- Personalbus im Winter
- gute Einführung in das Tätigkeitsfeld
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- selbständiges Arbeiten in einem kollegialen Team

Über konkrete inhaltliche Fragen, wie zum Beispiel Vergütungen, Sozialleistungen und eventuell Wohnmöglichkeiten, würden wir uns gerne mit Ihnen unterhalten.

Ihre Bewerbung bzw. Rückfragen richten Sie bitte an:
Johannes Rensing, Teamleiter.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Beat Herzig, Heimleiter, Rathausen, 6032 Emmen,
Tel. 041 55 50 35.

2.40

Stiftung Heilpädagogisches Schulungszentrum Rapperswil-Jona Wohnheim Balm, 8645 Jona

In unserer Gärtnerei werden Schnittblumen, Gemüsesetlinge und Topfpflanzen von drei behinderten Mitarbeitern und zwei Angestellten produziert und verkauft.

Wir suchen nach Vereinbarung einen (eine)

Gärtner/in

mit Bindereikenntnissen

Die vielseitigen Aufgaben können wie folgt kurz beschrieben werden:

- Führen und Anleiten der behinderten Mitarbeiter
- Mitarbeit bei der Pflege der Treibhaus-, Kasten-, Gemüse- und Freilandkulturen
- Beratung der Privat-Kundschaft und Verkauf

Wir bieten:

- der Leistung und Funktion entsprechendes Salär
- fortschrittliche Sozialleistungen
- im Jahresdurchschnitt 42-Stunden-Woche

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Christian Krail, Heimleiter, Balmstrasse 50, 8645 Jona, Tel. 055 27 51 35.

2.66



KINDERDÖRFLE LÜTISBURG

Wir suchen auf 1. Mai 1991 oder nach Vereinbarung

Sozialpädagoge/in

in ein Gruppenteam, welches 8-10 dissoziale Kinder im Schulalter ausserhalb der Schulzeit betreut.

Wir bieten sehr gute Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel

- Basis 42-Stunden-Woche
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Team-Supervision

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Sozialpädagogische Leiter, Herr Peter Iten, Tel. 073 31 23 31.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Direktion, Herrn Pius Oberholzer, Kinderdorfli, 9601 Lütisburg.

2.28

AZL

Arbeitszentrum Lenzburg

In unserer Beschäftigungsstätte, als Teil der Gesamt-Institution mit 150 Betreuten, finden tagsüber 50 erwachsene Menschen mit schwerer geistiger und zum Teil mehrfacher Behinderung Betreuung, Förderung, Beschäftigung und Pflege. Der bisherige Leiter dieses Bereichs übernimmt innerhalb der Stiftung eine neue Aufgabe. Wir suchen deshalb als

Bereichsleiter/in

**ein/eine Erzieherin/Erzieher
oder dipl. Heilpädagogin/Heilpädagogen**

- Sie sind verantwortlich für den Bereich Beschäftigung mit 50 Betreuten
- Sie führen 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Sie achten auf Einhaltung des pädagogischen Konzeptes und entwickeln es weiter

Anfragen sind zu richten an Herrn G. Haller, Tel. 064 51 63 63, bisheriger Stelleninhaber.

Bewerbungen an Herrn G. Hug,
Arbeitszentrum Lenzburg, Färberweg 2,
5600 Lenzburg.

2.27

Alterssiedlung Kehl, 5400 Baden

In unserer am Waldrand gelegenen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbaren Alterssiedlung mit Wohnungen, Heimzimmern und 29 Pflegebetten wird auf der Pflegeabteilung die Stelle der

Stellvertretung der Leitenden Schwester

70-90 % frei.

Unser Wunsch wäre eine liebe und kollegiale

**Krankenschwester AKP oder
Pflegerin FA SRK**

mit einigen Jahren Berufserfahrung als Gruppenleiterin, Weiterbildung in Personalführung und Organisation, Freude an der Pflege und Betreuung von Betagten, Interesse an Organisations- und Führungsaufgaben, Einsatzfreudigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Sinn für kooperative Zusammenarbeit.

Unser Angebot: gute Einführung, zeitgemäße Anstellungsbedingungen, selbständiges Arbeiten, sehr nettes Team und angenehmes Arbeitsklima, gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Eintritt: 1. März 1991 oder nach Vereinbarung.

Gleichzeitig wünschen wir uns noch eine zusätzliche

Pflegerin FA SRK

auch Teilzeit, dann wäre unser Team wieder vollständig.

Unser grösstes Anliegen ist eine sehr individuelle und liebevolle Betreuung der betagten Patienten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskünfte erteilt gerne unsere
Leitende Schwester, Eleonore Ottischnig,
Tel. 056 22 61 36.

Schriftliche Bewerbungen bitte an den Heimleiter,
Ch. Steinemann, im Kehl 7, 5400 Baden.

2.24

Übergangswohnheim Eden

Hünibachstrasse 32, 3652 Hilterfingen
Tel. 033 43 40 40

Wir suchen ab 1. März 1991 für sechs Monate einen(eine)

Praktikanten/Praktikantin

Unsere Institution bietet erwachsenen Frauen und Männern vorübergehend Unterkunft, Beratung und Betreuung (zum Beispiel Personen aus Kliniken, Heilstätten usw. während der Zeit ihrer Wiedereingliederung).

Falls Sie sich für diese Möglichkeit eines befristeten Einsatzes interessieren, wenden Sie sich an folgende Adresse:

Übergangswohnheim Eden, Heimleitung,
Hünibachstrasse 32, 3652 Hilterfingen,
Tel. 033 43 40 40.

2.15



Auf den 1. Juni 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir

Leiterin der hauswirtschaftlichen Dienste

Wir sind eine Sonderschule für 70 sehbehinderte und blinde Schüler. Der Aufgabenbereich umfasst die selbständige Leitung der gesamten Hauswirtschaft und des entsprechenden Personals.

Sind Sie hauswirtschaftliche Betriebsleiterin oder verfügen Sie über Erfahrung in der Führung eines Grosshaushaltes, wartet Ihnen eine abwechslungsreiche Aufgabe bei Kindern und in angenehmer Mitarbeiterumgebung.

Auskünfte erteilt Ihnen die jetzige Stelleninhaberin, Frau Doris Sigrist, Tel. 042 31 99 33.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an

P. Erwin Benz, Sonnenberg,
Schule für Sehbehinderte und Blinde,
Landhausstrasse 20, 6340 Baar.

2.25

Schülerheim Friedheim, 8608 Bubikon Zürcher Oberland

Zur Ergänzung eines Leiterteams einer Wohn- und Lebensgruppe von acht verhaltensschwierigen, normalbegabten Knaben im Schulalter suchen wir per Sommer/ Herbst 1991

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

Das Erzieherteam steht einem vielfältigen, selbständigen, aber anspruchsvollen Arbeitskreis vor und hat darüber hinaus Gelegenheit, an der Gestaltung und Weiterentwicklung einer überschaubaren Institution mitzuwirken.

Wir erwarten eine abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung, persönliche Belastbarkeit und den Willen, im Heim- und Gruppenteam positiv mitzuwirken.

Eine sozialpädagogische Ausbildung kann eventuell auch berufsbegleitend absolviert werden.

Wir bieten eine Besoldung nach kantonalschweizerischen Normen sowie Anstellungsbedingungen in Anlehnung an den Normalarbeitsvertrag für Erzieher.

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

H. und M. Hanselmann,
Friedheim, 8608 Bubikon, Tel. 055 38 11 29.

2.23

Stiftung Brünnen Schulheim Dentenberg, 3076 Worb

In unserem Sonderschulheim leben in vier «Reihen-EFH» je max. sechs Kinder. Das Heim liegt im Naherholungsgebiet der Stadt Bern und profitiert von einer kindergerechten Umgebung. Wir – Vreni, Sime und Res – suchen zur Ergänzung unseres Teams – Stellenantritt nach Übereinkunft – eine

Heimerzieherin

resp. eine an

Sozialpädagogik

interessierte Kollegin (70-90-%-Anstellung).

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, welche mithilft, in enger Zusammenarbeit mit unserem Team, den Lehrern und Lehrerinnen und den übrigen MitarbeiterInnen, den verhaltensbeeinträchtigten Kindern einen förderlichen Lebensraum anzubieten.

Uns ist weiter wichtig, dass unsere neue Kollegin Erziehung als einen ganzheitlichen Prozess betrachtet, Heimerziehung als echte Ergänzung zu den elterlichen Bemühungen sieht und auch eigene Initiativen einbringt.

Unserer neuen Kollegin werden Praxisberatung sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

Lohn und Anstellungsbedingungen nach kantonaler Verordnung.

Die Bewerbungsunterlagen mit Handschriftprobe senden Sie bitte an das

Schulheim Dentenberg, Gruppe Schwalbennest,
3076 Worb.

Über die Wohngruppe, Tel. 031 839 70 13, oder die Heimnummer 839 07 16 erhalten Sie gerne nähere Auskünfte.

Anmeldeschluss: Ende Februar 1991.

2.19

Übergangswohnheim Eden, Hilterfingen

Wir suchen per 1. April, evtl. später, eine

Leiter/in der Hauswirtschaft

Das Übergangswohnheim Eden bietet zirka 30 erwachsenen, arbeitsfähigen Männern und Frauen eine betreute Wohnmöglichkeit.

Wir stellen uns vor, dass Sie eine gute Grundausbildung haben (zum Beispiel Hauswirtschaftsleiterin, Koch usw.), persönliche Reife in das Berufsleben mitbringen, Ihren Arbeitsbereich selbstständig gestalten wollen und gerne einem kleinen Team vorstehen. Die Anstellung erfolgt nach den Richtlinien der Bernischen Staatsverwaltung.

Interessiert? Wir geben Ihnen gerne nähere Auskünfte (Tel. 033 43 40 40).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Übergangswohnheim Eden, zH. Herrn Erni, Hünibachstrasse 32, 3652 Hilterfingen.

2.14

Zur Ergänzung unseres Teams im kleinen Internat am Burenweg (angeschlossen an die Tagesschule Wehrenbach) suchen wir

1 dipl. Sozialpädagogen

(VPG, SOZ u.a.), 80-100-%-Stelle

für die liebevolle und kompetente Betreuung unserer autistischen und wahrnehmungsgeschädigten Kinder.

42-Stunden-Woche, 5 Wochen Ferien, interne Fortbildung.

Eintritt Ende April oder nach Vereinbarung.

Sind Sie flexibel und teamfähig, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Offerten an das Internatsteam, Tel. 01 382 08 28, Internat Wehrenbach, Burenweg 57, 8053 Zürich, oder an das Schulsekretariat, Tel. 01 55 76 76.

2.12

Stiftung Heilpädagogisches Schulungszentrum Rapperswil-Jona

Wohn- und Arbeitsheim Balm, 8645 Jona

Im Mai 1991 kann im Wohn- und Arbeitsheim Balm der Erweiterungsbau in Betrieb genommen werden. Dies bedeutet, dass wir erwachsenen Frauen und Männern mit einer geistigen Behinderung wieder Wohnplätze anbieten können.

Da auch diese zukünftigen Balmbewohner/innen auf Hilfe und Betreuung angewiesen sind, suchen wir

Mitarbeiter/innen

welche sich für diese anspruchsvolle, aber sehr befriedigende Arbeit eignen und nach Möglichkeit bereits entsprechende Erfahrung in der Betreuungsarbeit auf Wohngruppen gemacht haben.

Wir suchen:

mit einem 100-%-Pensum:

- Gruppenleiter/innen
- Praktikanten/innen
- Mitarbeiter/innen, welche eine berufsbegleitende Ausbildung machen möchten (2. Bildungsweg).

100-%-Pensum oder Teilzeit möglich:

- Erzieher/innen (oder ähnliche Ausbildung)
- Heilpädagogen/innen
- Heimerzieher/innen
- Krankenschwestern
- Pfleger/innen

Zu dieser vielseitigen, mit viel Eigenverantwortung verbundenen Arbeit bieten wir Ihnen:

- 45-Stunden-Woche bei sechs Wochen Ferien
- ortsübliche, zeitgemässen Entlöhnung
- Weiterbildungsmöglichkeiten (in- und extern)
- Teamarbeit
- hohes Mass an Sinn und Inhalt der Tätigkeit

Wenn Sie sich für diese Arbeit interessieren und mehr Informationen möchten, verlangen Sie unter Telefon 055 27 51 35 Herrn A. Huber. Er erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Sie können sich auch mittels der üblichen Unterlagen schriftlich bewerben. Unsere Anschrift: Wohn- und Arbeitsheim Balm, A. Huber, Balmstrasse 50, 8645 Jona.

2.18

Waldhöfli

Sozialpädagogisches Kinderheim mit Paar- und Familienberatung, Solothurn

Das Waldhöfli ist ein Heim mit insgesamt acht Plätzen für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Die sozialpädagogische Arbeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit den Familien sind gemäss unserm Heimkonzept gleichbedeutende Aufgabenschwerpunkte. Christliche Grundsätze sind uns in unserer Aufgabe wegleitend.

Auf 1. April 1991 oder nach Übereinkunft suchen wir

Sozialpädagogin

oder

Sozialpädagogen

Ihre Aufgaben:

- sozialpädagogische Führung und Förderung der Kinder (Hauptaufgabe)
- Mitwirkung in der Elternarbeit, in Zusammenarbeit mit unserm heiminternen Familienberater

Als Voraussetzungen sind uns wichtig:

- Bereitschaft und Fähigkeit, zu einem guten Geist im Team beizutragen und auf gemeinsame Ziele hinzuarbeiten
- wenn möglich Berufserfahrung, Belastbarkeit

Besoldung: Nach den Richtlinien des Kantons Solothurn. Alles Nähere würden wir gerne mit Ihnen besprechen.

Bewerbungen oder nähere Anfragen sind zu richten an die Heimleitung Waldhöfli, K. Arnold, Königshof 4, 4500 Solothurn, Tel. 065 22 39 29.

2.17

Gutknecht-Stiftung

Alterswohn- und Pflegeheim am Postgässli Thun

Im Juni 1992 eröffnen wir das Alterswohn- und Pflegeheim Gutknecht-Siedlung am Postgässli in Thun.

Wir suchen deshalb auf einen noch zu bestimmenden Zeitpunkt

Heimleiterin Heimleiter

oder

Heimleiter-Ehepaar

zur Betreuung unserer 35 Pensionäre und zur Führung des Personals.

Um dem Leitbild zu entsprechen, sollte Ihnen eine familiäre Atmosphäre und die Zusammenarbeit mit Angehörigen und Freiwilligen am Herzen liegen.

Starkes persönliches Engagement und Teamfähigkeit sind uns sehr wichtig.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 1. März 1991 an Frau A. Berger, Präsidentin Stiftungsrat Gutknecht-Stiftung, Niesenstrasse 12, 3600 Thun.

2.16

Alterswohnheim «An der Bünz», Dottikon

Im Januar 1992 eröffnen wir unser neues, modern einrichtetes **Alterswohnheim** mit 16 Zimmern mit Betreuungsmöglichkeit für leichtere Pflegefälle. Ange- schlossen sind zehn Zweizimmer- und vier Einzimmers- Alterswohnungen.

Wir suchen vollamtliche(n)

Heimleiterin / Heimleiter

Gesucht ist eine motivierte, entschlussfreudige und belastbare Persönlichkeit. Einfühlungsvermögen in ältere Mitmenschen, Fähigkeit zur Leitung des Heimes, Ausbildung im Pflegebereich und kaufmännisch geschulter Verstand sind die idealen Voraussetzungen.

Geboten werden vielseitige, verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit; zeitgemäss Besoldung und umfassende Sozialleistungen.

Eine 4-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Eintritt per 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, so senden Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen an den Präsidenten des Altersheim-Vereins, Herrn Josef Kuhn, Schulhausstrasse 17, 5605 Dottikon, Tel. G 057 22 96 00 / P 24 22 07.

2.9

Kinderheim Giuvaulta, 7405 Rothenbrunnen

Wir suchen mit Eintritt nach Übereinkunft

AbteilungsleiterIn

für eine Abteilung, bestehend aus zwei Gruppen von erwachsenen geistigbehinderten Frauen und Männern. Sie sind für das **begleitete Wohnen** verantwortlich.

Wir bieten:

- absolut selbständiges Arbeiten inkl. Arbeitszeit- einteilung
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- schöne Wohnung kann in der Nähe zur Verfügung gestellt werden

Wir erwarten:

- sozialpädagogische oder pflegerische Ausbildung
- Fähigkeit, ein Team von sechs Mitarbeitern zu leiten
- Erfahrung im Umgang mit Geistig- oder Psychisch- behinderten

Unser Betrieb liegt im Domleschg, 15 Autominuten von Chur entfernt.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Heimleiter, **Hans Krüsi, Tel. 081 83 16 91**. Auch die Offerten sind an diese Stelle zu richten.

2.8

Erziehungsdepartement

Die **Waldschule Pfeffingen**, Schulheim des Sozialpädagogischen Dienstes des Kantons Basel-Stadt, sucht nach Über-einkunft eine **pädagogische**:

Mitarbeiterin

für eine anspruchsvolle Erziehungstätigkeit mit sieben Knaben im Alter von 9 bis 16 Jahren. Sie arbeiten im pädagogischen Bereich, zusammen mit zwei oder drei qualifizierten, engagierten Kollegen, dem Heimpsychologen, den Sozialarbeiter und den Lehrern. Die intensive, interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert Teamfähigkeit, Kreativität und Flexibilität.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen:

- Dienstplan nach Absprache im Team
- freie Wochenenden, bei Bedarf 1 Wochenenddienst im Monat

Um die hohen Anforderungen zu erfüllen, die die schwierige, aber interessante Arbeit an uns stellt, erwarten wir:

- qualifizierte Ausbildung im pädagogischen Bereich
- Interesse an Pädagogik und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Kindern
- Fröhlichkeit
- Belastbarkeit und Selbständigkeit

Auskünfte erteilt: Herr H.P. Clavadetscher, Heimleiter, Waldschule, 4148 Pfeffingen, Tel. 061 78 14 14.

Mit Interesse sehen wir Ihrer Bewerbung entgegen, die Sie bitte an folgende Adresse richten wollen:

Erziehungsdepartement, Personalsekretariat Schulen, Postfach, 4001 Basel (Kennwort WS 31).

2.62

Wir suchen für unsere Seniorenwohngruppe (7 Personen) im Glarnerland ein

Ehepaar

(mit oder ohne Kinder).

Sie oder er sollte FA SRK sein, gut kochen können und etwas handwerkliches Geschick haben.

Wir bieten:

- 4-Zimmer-Wohnung im Haus
- ein gutes Gehalt und gute Sozialleistungen

Sind Sie interessiert?

Nähere Auskunft:

Priv. Alten- und Krankenpflegedienst,
Unt. Sandrütiweg 3, 8754 Netstal,
Tel. 058 61 44 81.

2.10

Heim Erb, Erbstrasse 26, 8700 Küsnacht

Unser Heim bietet 15 mehrfachbehinderten jungen Erwachsenen einen dauernden Wohn- und Arbeitsplatz an, in welchem sie individuell betreut werden.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Mitarbeiter/in (60 %, Mo-Mi)

für unsere Beschäftigungsgruppe.

Wir erwarten:

- Ausbildung/Berufserfahrung im Sozialbereich oder familiäre Lebenserfahrung
- Initiative und Kreativität
- Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit
- Teamfähigkeit / PW-Ausweis

Wir bieten:

- sorgfältige Einführung
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit
- kollegiales Arbeitsklima
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert? Anfragen oder schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den Heimleiter, Lukas Kämpf, Heim Erb, 8700 Küsnacht, Tel. 01 910 82

2.11



Stadt Biel – Ville de Bienne

Ende Mai 1991 tritt unsere langjährige Leiterin des Alters- und Pflegeheimes Pasquart in den Ruhestand.

Daher suchen wir auf den 1. Mai oder nach Vereinbarung eine neue

Heimleitung

Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Stelle sind gute Fachkenntnisse, Erfahrung in der Organisation und Personalführung sowie die stete Sorge um das Wohlbefinden der 40 Heimbewohner. Die Administration (Kostgeldberechnung, Lohnwesen, Buchhaltung) wird zentral bei der Stadtverwaltung erledigt.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen Herr Bohnenblust, Amt für Alters- und Gesundheitspflege, unter der Telefon-Nummer 032 21 26 52.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Personalamt der Stadt Biel, Rüschlistrasse 14, 2501 Biel.

Verlangen Sie dort ein Bewerbungsformular, es erleichtert Ihnen die Anmeldung wesentlich (Tel. 032 21 22 21).

2.59



**Bau- und
Wohngenossenschaft
Wohnheim Acherli
Waldmannstrasse 68
3027 Bern**

In unserem Wohnhaus betreuen wir auf drei Wohngruppen insgesamt 23 geistigbehinderte Frauen und Männer. Unser Arbeitsteam besteht momentan aus sieben Betreuer/innen.

Nun suchen wir dringend ab sofort oder nach Vereinbarung:

1 Betreuer / Betreuerin

(Springer/Springerin 70 %)

Unsere Idee ist, Dich auf allen drei Wohngruppen einzusetzen, wenn Not am Mann/Frau besteht.

Du solltest folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Ausbildung und Erfahrung in sozialpädagogischer Richtung (vorteilhaft wären Kenntnisse im Bereich der Geistigbehindertenarbeit)
- Flexibilität
- Sinn für Zusammenarbeit in einem Team

Diese Stelle ist auch für Wiedereinsteiger/innen geeignet.

Wir bieten:

- vielseitige, abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tätigkeit
- humorvolles, konstantes Team
- Anstellung nach kantonaler Besoldungsverordnung

Fühlen Sie sich angesprochen? Rufen Sie uns an.

Herr W. Diethelm, Heimleiter, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft. Tel. 031 55 60 55.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

KIO Bau- und Wohngenossenschaft Bern,
Wohnheim Acherli,
Waldmannstrasse 68, 3027 Bern.

Wir freuen uns darauf, Sie bald kennenzulernen!

2.57

Als Ergänzung unseres Teams im Heim für behinderte Vorschulkinder, das auch Ferienbetreuung für behinderte Kinder im Schulalter anbietet, suchen wir sofort oder nach Vereinbarung

Miterzieherin

evtl. Kinderkrankenschwester oder Kinderpflegerin

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufserfahrung
- pflegerische Kenntnisse erwünscht

Wir bieten:

- Mitarbeit im Team
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- grosszügige Ferienregelung

Für weitere Auskünfte und Bewerbungen wenden Sie sich bitte an die Heimleiterin, Frau Doris Sutter,
Kinderheim St. Ursula, 4707 Deitingen, Tel. 065 44 16 46.

2.3

In unserem kleinen Erholungsheim/Altersheim (zwölf Betten) ist eine Stelle offen. Wir suchen eine

Mitarbeiterin

die gerne kocht und Freude hätte, bei der Pflege mitzuhelfen.

Die Arbeitszeit ist geregelt.

Die Entlohnung richtet sich nach kantonalem Reglement.

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Heimleiterin, Sr. Heidi, Erholungsheim, 9507 Stettfurt TG, Tel. 054 53 17 37 / 53 12 90.

2.7

Rufen Sie bitte nicht mehr an!

Wir können uns der vielen Anrufe nicht mehr erwehren, seit wir ErzieherInnen suchen!

Spass beiseite!

Wir sind ein Schulheim für 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben und suchen per April 1991 engagierte

Mitarbeiter/innen

mit pädagogischer Ausbildung.

Unser Heim bietet alle Vor- und Nachteile, die eine solche Institution mit sich bringt.

Melden Sie sich bitte bei der Gruppenleiterin, Mirjam Rast, Tel. 064 66 16 73, oder direkt beim Heimleiter, Urs Jenzer, Tel. 064 66 15 51.

Schulheim Effingen, 5253 Effingen.

12.50

Sind Sie interessiert an einer

ErzieherInnen-/ BetreuerInnen-Stelle

80 bis 100 %

in unserem neuen Heim für hör-/sehbehinderte Jugendliche/Erwachsene . . . ?

Und sind Sie ausgebildete ErzieherIn, PflegerIn oder Krankenschwester?

Dann melden Sie sich doch bei uns, damit wir Sie näher über die Stelle informieren können.

**Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Heim Tanne,
Fuhrstrasse 15, 8135 Langnau am Albis,
Tel. 01 713 14 40.**

11.57

Für unser Wohnheim in Horw suchen wir den/die

Gruppenleiter/in

zur Bildung eines neuen Teams, sowie zur Ergänzung bestehender Teams

Betreuer/innen

Wir erwarten eine der Aufgabe entsprechende Befähigung zum Umgang mit Menschen mit einer Behinderung sowie eine Ausbildung aus dem pädagogischen oder pflegerischen Bereich.

Falls Ihr soziales Engagement soweit reicht, auch etwas unkonventionelle Arbeitszeiten in Kauf zu nehmen, dafür aber sehr selbstständig zu arbeiten, so rufen Sie uns doch an:

Wohnheim Horw, Th. und E. Bach, Tel. 041 48 15 15.

1.4



DIAKONISSENHAUS BERN Haus Oranienburg

Möchten Sie Ihre Pflege- und Führungserfahrung als Heimleiterin einbringen? Als erfüllende Aufgabe in einer menschlich anspruchsvollen Umgebung?

In unserem Haus Oranienburg wohnen 100 Diakonissen im Ruhestand; integriert führen wir eine Pflegeabteilung mit 15 Betten. Die zunehmende Pflegeabhängigkeit der Schwestern führt uns zu einer Neuorganisation der Hausleitung.

Nun suchen wir Sie, eine christlich orientierte Persönlichkeit, als

Heimleiterin

In enger Zusammenarbeit mit Ihrer Stellvertreterin, die vor allem für die persönliche Begleitung der Bewohnerinnen verantwortlich sein wird, sowie mit der Leiterin Hauswirtschaft erfüllen Sie folgende

Aufgaben

- Leitung des Hauses Oranienburg durch Gestaltung und Förderung einer familiären Atmosphäre
- Organisation einer qualifizierten, ganzheitlichen Pflege
- Führung der Mitarbeiterinnen in Pflege und Therapie

Sie bringen mit

- Ausbildung als Krankenschwester AKP
- Freude am Umgang mit Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen
- Führungserfahrung

Ihr Salär richtet sich nach den kantonalen Ansätzen. Ihre Weiterbildung ist uns ein wichtiges Anliegen.

Sr. Lydia Schranz, Oberin des Diakonissenhauses Bern, freut sich auf Ihren Anruf und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. 031/42 00 04). Ihre Bewerbung wollen Sie bitte richten an:

**Diakonissenhaus Bern
Herrn M. Vogler, Schänzlistr. 43, 3013 Bern**

Wir freuen uns auf Sie!



Gesucht wird zur Ergänzung des Betreuer-teams auf eine Wohngruppe mit sechs schwer- und mehrfachbehinderten Kindern oder Erwachsenen im ...

Heim für cerebral Gelähmte

Spitalstrasse 8157 Dielsdorf Telefon 01 853 04 44

ein(e) teamfähige(r), engagierte(r)
Erzieherin
oder
Betreuerin

wir erwarten

- erzieherische und/oder pflegerische Ausbildung/Erfahrung
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Freude an der Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern oder Werkgruppenpersonal, Heim- arzt und Therapeuten

wir bieten

- gute Arbeitsatmosphäre
- eine vielseitige, interessante aber anspruchsvolle Tätigkeit in kleinem Team
- attraktive Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert ?
Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an obenstehende Adresse, oder rufen Sie uns an. Die Heimleitung empfängt sie gerne.

Altersheim Zopf, Oberentfelden

In unserem Alters- und Pflegeheim «Zopf» (83 Betten) ist infolge Weiterbildung der bisherigen Stelleninhaberin die Stelle einer

Leitenden Schwester

neu zu besetzen.

Unsere Erwartungen:

- mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung
- Interesse und persönliches Engagement für eine konstruktive Zusammenarbeit
- Freude an der Pflege und Betreuung betagter Menschen

Wir bieten Ihnen:

- interessante, selbständige Tätigkeit
- zeitgemäss Besoldung und gute Anstellungsbedingungen
- geregelte Arbeits- und Freizeit

Eintritt 1. März 1991 oder nach Übereinkunft.

Für nähere Auskünfte und für die Zustellung der Bewerbung wenden Sie sich bitte an die

Verwaltung Altersheim «ZOPF», Bergstrasse 28, 5036 Oberentfelden, Tel. 064 43 59 59.

VSA

Verein für schweizerisches Heimwesen

Inseratenpreise im Stellenanzeiger VSA, gültig ab 1. Januar 1991

Fachblatt-Ausgabe: erscheint am 15. des Monats
– Inseratenschluss: **letzter Tag des Vormonats**

Separat-Ausgabe: erscheint am letzten Tag des Monats (11 x pro Jahr)
– Inseratenschluss: **15. des Monats**
Ende Juli erscheint keine Separat-Ausgabe

1/8 Seite	85/ 61 mm	Fr. 145.–
1/6 Seite	85/ 83 mm	Fr. 196.–
1/4 Seite	85/127 mm	Fr. 301.–
2/6 Seite	85/172 mm	Fr. 402.–
3/8 Seite	85/193 mm	Fr. 454.–
1/2 Seite	85/260 mm	Fr. 610.–
1/1 Seite	175/260 mm	Fr. 1166.–

VSA-Mitgliedheime erhalten neu **28 % Rabatt** auf direkt aufgegebenen Inseraten.

Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat

Agenturrabatt: 10 %

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74

Name	Vorname		
Strasse	PLZ	Ort	Kt
Telefon (0)	Geburtsdatum Konf		
Zivilstand	Besitzen Sie eine Autofahrbewilligung?		
Ausbildung	Primarschule	Jahre in	
	Realschule	Jahre in	
	Sekundarschule	Jahre in	
	Berufsschule	Jahre als	
	Lehre als		
Letzte drei Arbeitgeber (inklusive jetziger Arbeitgeber)			
vom	bis		
vom	bis		
vom	bis		
Letzte Stelle	<input type="checkbox"/> gekündigt	<input type="checkbox"/> ungekündigt	<input type="checkbox"/> stellenlos seit
Stelle gesucht als			
Wann können Sie die neue Stelle antreten?			
Heimtyp			
Gegend	Gehaltsansprüche		
Für Praktikanten: Dauer des Praktikums			
Woher kennen Sie die Stellenvermittlung VSA?			
Kurzer Text für die Ausschreibung im Stellenanzeiger VSA			

11

- Einschreibegebühr Fr. 30.- (inkl. Ausschreibung für 2 Monate im Stellenanzeiger VSA)
Sie erhalten eine Rechnung!
 - Für die Vermittlung werden keine weiteren Gebühren erhoben
 - Redaktionsschluss für den Stellenanzeiger VSA **24. des Vormonats resp. 10. des Monats**
 - Bitte eine Passfoto der Anmeldung beilegen
 - Offerten von Heimen sind **auf jeden Fall** zu beantworten
 - Adressänderungen sind der Stellenvermittlung VSA **sofort** zu melden

Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich, der Stellenvermittlung VSA **unverzüglich** zu melden, wenn er/sie sich für eine Stelle entschieden hat (auch wenn die Vermittlung nicht durch den VSA zustande kam).

Datum

Unterschrift